



DropKick

Clubmagazin des Fussballclub Wollishofen

An aerial photograph of a soccer field with vibrant green grass and white boundary lines. The perspective is from above, looking down the length of the pitch.

1. Ausgabe Saison 2025 / 2026
www.fcwollishofen.ch

Stark verteidigt!

Nicht nur im Fussball müssen Angriffe verteidigt werden – dies gilt auch für deine Rechte im Alltag. Mit der Rechtsschutzversicherung von Emilia bist du für alle wichtigen Streitfälle im Leben bestens abgesichert.

Bester Rechts-
schutz ab nur
21.— / Monat



10 % Rabatt
für Vereinsmitglieder
beim Abschluss
einer Versicherung.

EMILIA.

www.emilia.swiss



Die Seite des Präsidenten



Rolf von Allmen

Präsident

FC Wollishofen

Postfach, 8038 Zürich

www.fcwollishofen.ch
info@fcwollishofen.ch



Heimplatz: Sonnau
Zürichstrasse, Adliswil

Mitglied-NR. 11497 des SFV
Vereinsgründung 1952

Bericht Vorrunde 25/26

Unsere 1. Mannschaft ist nach dem Aufstieg in die höchste Regionalliga hervorragend in die neue Saison gestartet. Trotz einer kurzen Negativserie von drei Spielen ohne Punkte zeigte das Team Moral und fand eindrucksvoll zurück in die Spur. Die letzten vier Partien brachten zwei Siege und zwei Unentschieden ein – eine starke Reaktion. Mit dem 6. Rang nach Abschluss der Vorrunde dürfen wir zufrieden sein. Das Saisonziel bleibt klar: Klassenerhalt sichern und die positive Entwicklung fortsetzen.

In der Saison 25/26 konnten 9 neue Junioren- und Juniorinnenmannschaften angemeldet werden – ein eindrucksvoller Beweis für die Attraktivität unseres Vereins und das grosse Engagement im Nachwuchsbereich. Danke BENI und TINA.

Der neue Kunstrasen ist natürlich ideal für alle aber stösst aufgrund der hohen Trainings- und Spielbelastung bereits an seine Kapazitätsgrenzen. Wir danken allen Trainerinnen und Trainer für ihre Flexibilität und ihren Einsatz.

Seit August hat das Sportamt unsere Anlage offiziell übernommen. Ein grosses Dankeschön geht an die zuständigen Kundenberater, mit denen die Zusammenarbeit von Beginn weg hervorragend funktioniert.

Die Lücke, die Claudio mit seinem Bistro hinterlassen hat, wird in Zukunft von Behar und seiner Frau Linda weitergeführt. Wir wünschen Behar und Linda einen erfolgreichen Start und hoffen,

dass das gastronomische Angebot weiter ausgebaut wird. Ein riesiger Dank gilt Fabian und seinem gesamten Team, die in der schwierigen Zwischenzeit alles am Laufen gehalten haben. Ohne ihren Einsatz wären wir in dieser Phase aufgeschmissen gewesen. Dem schmerzlich vermissten und verstorbenen Claudio ist in diesem Heft ein Nachruf gewidmet.

Ein Verein lebt nicht nur vom sportlichen Erfolg, sondern auch von seinen treuen Partnern. Darum möchte ich mich herzlich bedanken bei: unseren Supportern, den Mitgliedern des Businessclubs, unseren Bandenwerbern, Trikotsponsoren, den Drop Kick-Matchprogramm-Werbern, den Junioren-paketsponsoren und allen weiteren grosszügigen Spenderinnen und Spendern.

Ohne euren finanziellen Beitrag wäre ein Vereinsbetrieb in dieser Form nicht möglich. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unseres Erfolgs.

Ein besonders grosser Dank geht an meine Vorstandskollegin und -kollegen für die vertrauensvolle, engagierte Zusammenarbeit.

Hervorheben möchte ich Tina, die mit viel Herzblut und enormem Aufwand für die Einkleidung unserer Juniorinnen und Junioren verantwortlich ist. Ihr Einsatz ist für unseren Nachwuchs von unschätzbarem Wert.

Ich wünsche allen Freunden und Mitgliedern frohe Festtage und ein erfolgreiches 2026

Euer Präsi



Die neue Abarth-Range

AUGMENTED PERFORMANCE



Gib deiner sportlichen Seele, was sie braucht.

Der neue Abarth 695 vereint zwei Prinzipien, die im Mittelpunkt des Skorpions stehen: berauschende Performance mit maximaler Individualisierung. Einzigartiger Stil oder Leistung auf höchstem Niveau? Jetzt kannst Du alles haben.

Kalchbühl-Garage

Thujastrasse

Thujastrasse 4
Tel. 043 399 85 85

8038 Zürich-Wollishofen
www.kalchbuehl.ch



FM Kirnbauer AG

Facility Management | Gartenpflege

the smart way of cleaning

kirnbauer.ch

Wehntalerstrasse 121/123 | 8057 Zürich

+41 44 715 67 47 | info@kirnbauer.ch



Für die einen ist Wein
einfach Wein.

Unsere Weine sind für
die anderen!

Onlineshop:
austrowein.ch



Austrowein GmbH

Wehntalerstrasse 121/123 | 8057 Zürich

1. Mannschaft

Eine Hinrunde voller Erfahrung – und voller Zuversicht

Wir blicken auf eine Hinrunde zurück, die von vielen verschiedenen Phasen geprägt war und uns als Team sowohl gefordert als auch weitergebracht hat. Aus der vergangenen Saison konnten wir den Aufstiegsschwung teilweise mitnehmen, auch wenn wir spielerisch nicht immer an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen konnten. Unsere Vorbereitung verlief insgesamt sehr zufriedenstellend. Ein besonderes Highlight war dabei Mitte August unser gemeinsamer Weekendtrip mit allen Aufstiegshelden nach Barcelona, der uns als Mannschaft noch enger zusammengeschweißt hat. Die Stimmung im Team ist allgemein sehr gut, die Neuzugänge wurden schnell und erfolgreich integriert und dank der Breite unseres Kaders konnten wir einige Ausfälle und Abwesenheiten gut kompensieren.

Zum Start der Meisterschaft trafen wir direkt auf den Gruppenfavoriten Oetwil Geroldswil. Obwohl wir dieses Auftaktspiel verloren, konnten wir zeigen, dass wir in dieser Liga mithalten können. Im darauffolgenden Derby gegen Adliswil sammelten wir dann die ersten 3 Punkte und fanden immer besser in die Meisterschaft. Gegen Unterstrass und YF Juventus holten wir weitere wichtige Punkte und bestätigten damit unseren guten Saisonstart.

Mit der Niederlage gegen Wädenswil hatten dann erstmals einen Dämpfer in unserer Hinrunde. Kurz darauf folgte dann auch das unglückliche Cup Aus gegen Rümlang im Elfmetterschiessen, was unsere zuvor stabile Phase spürbar unterbrach. Auch wenn wir danach gegen Urdorf noch einen Sieg einfahren konnten, gerieten wir anschliessend in eine schwierige Phase, in der wir vier Spiele in Folge nicht mehr gewinnen konnten. In dieser Zeit kassierten wir auch zu viele Gegentore und verloren etwas die Stabilität, die uns zuvor ausgezeichnet hatte, vor allem die 4 zu 6 Heimniederlage gegen Regensdorf war sehr schmerhaft.

Aber was uns auszeichnet ist, dass wir nie aufgehört haben an uns zu glauben. Gegen Ende der Hinrunde fanden wir wieder besser zu unserem Spiel zurück. Besonders der souveräne 7 zu 0 Sieg gegen Rümlang (Als Revanche für das Cup Aus) war ein starkes Zeichen der gesamten Mannschaft und gab uns neuen Schwung. In den abschliessenden Spielen gegen Teams aus der unteren Tabellenzone holten wir weitere wichtige Punkte, die uns im Abstiegskampf Luft verschafften und uns ermöglichen, uns im oberen Tabellendrittel festzusetzen. Mit insgesamt 31 Toren stellen wir zudem den besten Sturm der Liga, was unsere Offensivkraft eindrucksvoll unterstreicht und mit nur 24 Strafpunkten sind wir auch das faireste Team der Liga. Auch hatten wir immer einige Zuschauer bei unseren Heimspielen, ein grossen Danke hier von uns.

Nun gehen wir in die wohlverdiente Winterpause. Ende Januar starten wir dann wieder in die Vorbereitung, die in diesem Jahr auch wieder ein Trainingslager in Spanien umfasst. Dort wollen wir den Grundstein für eine starke Rückrunde legen. Unser klares Ziel ist es, so schnell wie möglich die nötigen Punkte zu holen, um den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern und weiterhin in der zweiten Liga spielen zu können. Wir sind alles überzeugt, dass wir mit unserer guten Teamchemie, dem breiten Kader und dem gezeigten Potenzial, in der Rückrunde wieder konstant punkten und unseren Weg erfolgreich fortsetzen werden.

2. Mannschaft

Holpriger Start – stark gefangen

Nach den relativ ereignislosen und torarmen Testspielen ging es mit dem Saisonstart ans Eingemachte. Leider zeigte sich die Mannschaft genau so harmlos wie die Urdorfer und es resultierte das nächste torlose Unentschieden. Die darauffolgenden Spiele gegen Birmensdorf und Brasil Suisse tat sich das Team schwer den Tritt zu finden und so gingen auch diese Spiele knapp an die Gegner. Furios startete man dafür in die nächste Partie und ging mit einer deutlichen 3:0 Führung in die Halbzeitpause. Wie sich die Mannschaft dann in der zweiten Halbzeit so stark hat verunsichern lassen können, dass man trotz der komfortablen Führung noch als Verlierer vom Platz ging, ist zu gleichen Teilen unerklärlich und trotzdem auch sinnbildlich für den verpatzten Saisonstart.

Mit der Wut im Bauch nach diesem Totalausfall auf ganzer Linie wurde anschliessend Langnau gleich mit 4:0 von der Sonnau gelegt und es gelang endlich der dringend be-

nötigte Befreiungsschlag. Dass dieser kein Zufall war bestätigte die Mannschaft am darauffolgenden Wochenende auf dem halb überschwemmten Acker in Adliswil mit einem umkämpften aber diskussionslosen 3:1 Sieg. Doch wie so oft in den letzten Jahren fehlt es einfach an der Konstanz und aus den nächsten beiden Spielen gegen Kilchberg und Benfica hätte man mit mindestens 3 statt nur einem Punkt nach Hause gehen sollen.

Zum Abschluss der Hinrunde waren dann sowohl Bosna wie auch Richterswil noch auf der Sonnau zu Gast. Gegen Erstere konnte man einen komfortablen 6:3 Sieg feiern, während die letzte Partie aufgrund der eigenen Harmlosigkeit knapp verloren ging. Trotz allem wurde das Hinrundenziel der oberen Tabellenhälfte erreicht und auch wenn in der Winterpause noch an einigen Schrauben gedreht werden muss, darf man gespannt sein zu was diese Mannschaft im Stande ist, wenn sie ihr Potenzial statt nur anzudeuten auch einmal voll ausschöpft.



Senioren 30+

Vorrunde Saison 25/26

Die Vorrunde liegt hinter uns, und wir blicken auf ereignisreiche Monate zurück.

Mit dem 6. Platz in der Tabelle haben wir unser primäres Ziel erreicht, auch wenn wir uns natürlich noch weiter vorne gesehen hätten. Wir konnten einige überzeugende Siege erarbeiten, mussten uns aber auch in Spielen geschlagen geben, in denen mehr möglich war. Die Promotion 30+ ist eng beisammen und für jeden Punkt hat die Mannschaft gekämpft.

Auch diese Saison konnten wir wieder neue Spieler zum Kader hinzufügen. Was mich sehr erfreut hat. Die Neuen haben sich bestens eingefügt und konnten auch schon Ihr Können auf dem Platz zeigen.

Die Stimmung und das Engagement im Training sind sehr gut. Auch mit dem Auftreten an den Spielen bin ich sehr zufrieden. Mit dem vorhandenen Teamgeist und der Trainingsmoral sind wir zuversichtlich, in der

Rückrunde den Ligaerhalt in der Promotion 30+ zu erreichen. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Rückrunde mit meiner Mannschaft.

Wir geben alles dafür!



Veteranen

Vorrunde souverän gemeistert

Die Hinrunde lief für unsere Veteranen etwas anders als gewohnt. Eine Meisterschaft war in diesem Herbst schlicht nicht möglich. Zu viele alte Knochen, zu viele angeschlagene Legenden, zu viele Verletzungen und einige Spieler, die lieber vorwarnend pausierten als riskant aufzutrumpfen. Ja, auch bei 40+ gibt's noch Emotionen und zu viel Ehrgeiz. Wir haben uns deshalb entschieden, in den reinen Trainingsmodus zu wechseln. In der dritten Halbzeit sind wir allerdings weiterhin meisterlich unterwegs. Das erstaunt kaum. Schliesslich waren wir in der letzten Saison die offiziellen Meister der 40+ Senioren und das wiederholen wir an dieser Stelle sehr gerne.

Ein besonderes Highlight gab es trotzdem. Die FIFA ist an einem unserer Trainings aufgetaucht. Das ist kein Witz. Wir wurden für diese Aktion ausgewählt und als 40+ Meister (zum das nochmals zu erwähnen) kennt man uns offenbar schweizweit. Die Organisation führt gerade eine Kampagne durch, unsere guten Kontakte bis ganz oben im Team haben sicher auch geholfen, denn so sind wir schliesslich in den Genuss dieses Besuchs gekommen. Als Zeichen der Anerkennung wurde uns ein offizieller Ball überreicht. Das motiviert uns enorm und erinnert uns daran, dass wir noch immer viel Fussballfreude in

uns tragen und das Feuer noch immer brennt (nicht nur zum anzünden...).

Damit wir aber irgendwann wieder Meisterschaft spielen können, reicht Motivation allein nicht. Es braucht mehr Spieler, die regelmässig ins Training kommen. Es braucht weniger Ausreden, die auf die späten Trainingszeiten zeigen. Und es braucht auch keine alternativen Treffpunkte wie Schrebergärten, wo sich gewisse offenbar bereits auf Winterfell und Winterspeck vorbereiten. Ich gehe allerdings fest davon aus, dass beim Weihnachtssessen wieder Vollbesetzung herrscht, denn dort gibt es bekanntlich keine Ausreden. Das hilft dem Winterspeck zusätzlich und beweist, dass unsere Einsatzbereitschaft in anderen Belangen unverändert meisterlich ist (Erwähnung Nr. 3). Man hört es heraus. Dieser Text ist Frustbewältigung und Aufruf zugleich.

Hier ist unser Wunsch für die kommenden Wochen. Verletzungsfreie Trainingstage und vielleicht dürfen wir in der nächsten Dropkick Ausgabe wieder vom Thron der 40 plus Meisterschaft berichten.

Sportliche Grüsse

Eure Veteranen 40+
Chaos-Organisator Adi



LO Summit T **Prämiert für Teamarbeit**

LO



Der LO Summit T überzeugt mit klarer Formensprache und hochwertiger Verarbeitung. Ausgezeichnet mit dem Red Dot Design Award 2025 – ein Statement für moderne Arbeitsumgebungen.

Entdecken Sie unsere Produkte sowie eine vielfältige Auswahl an hochwertigen Partnermarken in unserem Showroom! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Lista Office Vertriebs AG
LO Zürich
Talstrasse 65
8001 Zürich
lista-office.com/zuerich

LO Zürich

Wir machen Inserate.

**Und Strategien
und Branding
und Design
und Kampagnen
und TV-Spots
und Bandenwerbungen
und Social Media
und Plakate
und Mailings
und Performance-Marketing
und Fussballclub-Logos
und noch viel mehr.**

**Kurz: Kreativität,
die mit anpackt.**

publicis
ZÜRICH

Vom Neuanfang zum Zusammenhalt

Am Anfang standen wir als völlig neue Mannschaft zusammen – viele neue Spieler, viele neue Charaktere und viele offene Fragen. Die ersten Wochen waren nicht immer einfach, doch Schritt für Schritt haben wir uns gefunden. Von jedem Training zum nächsten sind wir gemeinsam gewachsen. Wir haben gekämpft, gelernt, gefeilt – und plötzlich wurde aus vielen Einzelnen ein echtes Team.

Heute bin ich unglaublich stolz auf die Jungs, die wir in unserer Mannschaft haben: diszipliniert, respektvoll, fleissig und mit einem grossen Herzen für den Fussball. Sie haben gezeigt, dass sie bereit sind, für einander einzustehen. Ihr Wille und ihre Einstellung im Training haben sich ausgezahlt – das beweisen der Sieg und das Unentschieden in den letzten beiden Spielen.

Ich freue mich riesig auf die kommende Saison. Mit dieser Mannschaft und dem gesamten Trainerteam an meiner Seite bin ich überzeugt, dass wir noch viel erreichen können.

Freundliche Grüsse

Trainer der B-Junioren
Behar

**VOR UND NACH EM MATCH
IM RESTAURANT BOOM...**

The advertisement features the word "boom" in a stylized font with a small "0" above the "o". Below it, the text reads "VOR UND NACH EM MATCH IM RESTAURANT BOOM...". Below this, there's a photograph of a meal consisting of a burger with bacon and cheese, some lettuce, and a side of fries. A small flag with the "boom" logo is stuck into the burger. Below the photo, the text "...EN „GLUSCHTIGE“ BURGER GNÜSSE „HOPP WOLLISHOFE“" is displayed.

Nachruf

In stillem Gedenken an Claudio Raffath

Am 25. August 2025 nahm das Schicksal unseren geschätzten Vereinsabwart und treuen Weggefährten Claudio Raffath von uns. In 10 Jahren als Teilzeitangestellter und 6 Jahre als Vollangestellter war er das Herz und die Seele des FC Wollishofen. Täglich stand er auf der Sonnau, mit Hilfsbereitschaft, Herzlichkeit und einem offenen Ohr für alle Belange des Vereins.

Claudio wohnte zeitweise fast auf der Sonnau, wo er sich wie zu Hause fühlte. Seine Gesundheit liess in den letzten Jahren nach, doch sein unermüdlicher Einsatz, seine Wärme und seine Bereitschaft, anderen zu helfen, bleiben unvergessen. Oft war er dort, wo Hilfe gebraucht wurde, oft unser erster Ansprechpartner, freundlich, zuverlässig und selbstlos.

Für viele Wollishofer war er nicht nur ein geschätzter Helfer, sondern ein freundlicher Begleiter – eine Seele, die den Verein über all die Jahre geprägt hat. Seine Beliebtheit zeigte sich in der Trauer und in der stillen Würdigung, die seiner Beerdigung und Abdankung zuteilwurde; die Nacht war kein Hindernis, wenn es darum ging, ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Claudios Vermächtnis wird im FC Wollishofen weiterleben: in den Geschichten seiner Tatkräft, in den Erinnerungen an seine Herzlichkeit und in dem oft unscheinbaren, doch unersetzblichen Einsatz, der unseren Verein zusammenhält. Wir verlieren einen lieben Freund, doch wir bewahren ihn in Dankbarkeit und mit ehrendem Gedenken.

Wir wünschen Claudio auf seiner letzten Reise Ruhe, Frieden und eine stille, würdige Erinnerung, die ihn in Ehren begleiten wird. Möge sein Andenken uns auch zukünftig zu gemeinsamem Engagement, Wärme und Kameradschaft inspirieren.



Der FC Wollishofen wird Claudio Raffath niemals vergessen!

Überragende Rückrunde – Promotion im Visier

Eine von den Resultaten her überragende Rückrunde geht für uns mit dem Ca zu Ende: Von 13 Pflichtspielen, neun in der Meisterschaft und vier im Cup, wurden 12 gewonnen und lediglich eines verloren.

Zu Saisonbeginn hatten wir als klares Ziel den Aufstieg von der 1. Stärkeklasse in die Promotion formuliert. Obwohl wir dieses Ziel am Ende knapp verfehlten, können wir auf eine sportlich äußerst erfolgreiche Spielzeit zurückblicken, in der die Mannschaft eine herausragende Entwicklung gezeigt hat. Über den gesamten Saisonverlauf präsentierten wir Team dominant, spielfreudig und lauf- und leistungsstark. So hat sich auch die Umstellung von zwei auf drei Trainings pro Woche ausgezahlt. Denn nur ein einziges Meisterschaftsspiel ging verloren – ein Ergebnis, das die Stabilität und Qualität unserer Spieler eindrucksvoll unterstreicht. Besonders die zahlreichen hohen Siege, allen voran das außergewöhnliche 24:0, verdeutlichen die enorme Offensivkraft und die hervorragende Umsetzung unserer spielerischen Idee. Besonders bitter, war die Niederlage gegen den späteren Aufsteiger Footrebells, die, wissend dass sie gegen uns Mühe haben werden, nicht mit ihrer eigentlichen Mannschaft antraten, sondern fünf Stammspieler aus ihrem Ca, welches zwei Ligen über uns in der Youth League spielt, zur Unterstützung mitnahmen. So beendeten wir die Saison leider nur auf Platz zwei, trotz eines beachtlichen Torverhältnisses und nur einem Strafpunkt.

Ein weiteres Ziel, welches die Mannschaft vor der Saison formuliert hatte, war es, im Cup so weit wie möglich zu kommen. Dieses Ziel wurde beachtlich erreicht. Der Einzug ins Viertelfinale ist ein beachtlicher Erfolg, der durch starke Auftritte gegen Teams aus höheren Ligen ergänzt wurde. In diesen Begegnungen zeigte das Team, dass es bereits heute absolut konkurrenzfähig auf Promotion-Niveau spielt. Wir schlügen von den bisher vier Cup-Runden



zwei Mal eine Promotion-Mannschaft, einmal gegen Affoltern a.A.(7:0) und einmal gegen Zollikon(3:1). Jetzt spielen wir am 25.3.2026 gegen Niederweningen aus der Youth League im Viertelfinale auf der Sunnau.

Trotz des knapp verpassten Aufstiegs blicken wir als Trainerteam sehr positiv auf die bisherige Saison und freuen uns sehr auf die kommende Rückrunde. Die Vorbereitung ist geprägt von anspruchsvollen Testspielen gegen Gegner aus der Promotion sowie aus der Youth League. Ziel ist es, die Mannschaft optimal auf die bevorstehenden Aufgaben einzustellen und den erneuten Angriff auf den Aufstieg bestmöglich vorzubereiten und natürlich auch unser Cup-Märchen hoffentlich noch möglichst lange weiterzuschreiben.

Wir sind stolz auf das Geleistete und voller Zuversicht für die Zukunft. Mit der gezeigten Entwicklung, dem starken Teamgeist, der sehr hohen Trainingspräsenz und der hohen Motivation freuen wir uns darauf, gemeinsam den nächsten Schritt zu gehen – und im kommenden Jahr das große Ziel Promotion erneut anzugreifen.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei den Eltern. Eure Unterstützung bis jetzt war grossartig! Vielen lieben Dank dafür!

Auch ein grosses Dankeschön geht an Tina und Beni für euren unermüdlichen Einsatz für den FCW!

Béla, Fionn und Aziz

Cb-Junioren

Neues Team, neuer Fussball – und viel Potential

Vor den Sommerferien stand die neue Cb Mannschaft das erste Mal in der neuen Zusammenstellung für ein Training auf dem Platz. Man kannte sich teilweise noch nicht und der grosse Teil der Mannschaft stand vor der ersten Saison im 11er-Fussball. Also für die Meisten: Mehr laufen (grösserer Platz) – das machen wir Fussballer ja bekanntermassen nicht allzugern, härtere Zweikämpfe und neue taktische Ausrichtungen – es stehen ja 22 und nicht 18 Spieler auf dem Platz.

Man ging mit dem Saisonziel von 9 Punkten in die Saison und konnte gleich zu Beginn die ersten 3 im Derby aus Adliswil mitnehmen. Die Mannschaft wuchs von Training zu Training, von Spiel zu Spiel immer mehr zusammen. Trotz wechselhaften Leistungen in den Spielen blieben immer wieder Punkte hängen und so konnte man am vorletzten Spieltag den 1. Platz der Gruppe mit der besten Leistung der Saison bezwingen.

Man hatte es also am letzten Spieltag in den eigenen Füssen mit einem Sieg im Derby gegen Kilchberg einen Platz in den Top 3 zu erreichen. Leider folgte die wahrscheinlich schwächste Leistung der Saison.

Nichtsdestotrotz kann man mit erhobenen Köpfen in die Winterpause gehen. Die Mannschaft ist auf einem guten Weg und weiter ambitioniert sich auf dem Platz weiterzuentwickeln.

Bravo Jungs, ihr seit eine tolle Mannschaft! Man merkt, dass ihr alle an einem Strang zieht und mit Freude auf dem Fussballplatz steht!

Euer Trainerteam

Rohan, Stefan und Laurin



D7a-Junioren

Eine Runde fürs Geschichtsbuch

Was für eine Herbstrunde 2025! Das D7a hat in den vergangenen Monaten nicht einfach nur Fussball gespielt – nein, die Jungs haben begeistert und beeindruckt: 1 Niederlage, 1 Unentschieden – und sonst nur Siege in den 7er-Spielen! Und als Krönung wurden gleich alle drei Turniere gewonnen: Das Vorbereitungsturnier in Zürich-Affoltern und jüngst die ersten beiden Hallenturniere dieses Winters in Wetzwil-Bonstetten und Kilchberg. Wohlverstanden alles auf Stufe Promotion. Besser geht's kaum.

Was diese Mannschaft auszeichnet, geht weit über Resultate hinaus. Die Trainingspräsenz ist top, Woche für Woche. Man spürt, dass hier jeder Einzelne etwas erreichen will und dass alle verstehen, dass Erfolg auf Fleiss, Disziplin, Solidarität und Herzblut basiert. Die Fortschritte in Technik, Taktik und Persönlichkeit beeindrucken. Jeder Schritt, jeder Sprint, jede Entscheidung zeigt, dass dieses Team sich enorm entwickelt hat.

Und vielleicht das Schönste: der Zusammenhalt! Diese Jungs sind nicht einfach ein Team – sie sind eine Einheit. Es macht riesige Freude zu sehen, wie sie füreinander

kämpfen, einander pushen und gemeinsam wachsen. Für uns als Trainer ist das eine wahre Freude: Wir verlangen viel, wir erwarten viel – und trotzdem ziehen die Jungs bedingungslos, motiviert und positiv mit. Genau das macht diese Gruppe so besonders.

Mit diesem Spirit, dieser Einstellung und diesem Drive darf es genauso weitergehen. Diese Herbstrunde 2025 hat Spass gemacht und sie macht Lust auf alles, was noch kommt!

Bis bald auf der Sonnau!

Beni & Joel Federer

Trainer D7a



D7a-Juniorinnen

Mit Herz, Freude und Teamgeist durch die Saison

Im Mai starteten wir mit den ersten Trainings. Von Anfang an waren alle mit viel Freude und Motivation dabei. Gemeinsam bereiteten wir uns auf den Meisterschaftsbeginn im September vor.

Auch wenn in der Meisterschaft leider alle Matches verloren gingen, haben die Mädchen nie aufgegeben. Oft spielten sie gegen Gegnerinnen, die meistens älter und erfahrener waren. Trotzdem blieb die Motivation die ganze Zeit hoch und sie zeigten in jedem Spiel großen Kampfgeist – auch wenn es manchmal schwierig war. Über die Saison hinweg machten die Spielerinnen große Fortschritte und konnten das im Training und in den Matches immer besser zeigen. Dabei hatten sie immer ein Lächeln im Gesicht und vor allem ganz viel Spaß am Spiel.

Die Trainingspräsenz war sehr hoch. Ab und zu wurde im Training zwar etwas mehr geplaudert und es gab immer wieder die be-



kannten «Kaffeekränzli», aber auch da bleiben wir dran und verschieben die «wichtigen» Gespräche auf die Zeit nach dem Training.

Wir sind sehr stolz auf euch und freuen uns schon auf die nächsten Hallenturniere sowie auf die Frühlingsrunde mit euch!

Dylan & Tina





Ihr Gastgeber:
Erdal Ayalp
Geschäftsführung
info@restaurantallegro.ch

Mutschellenstrasse 137
8038 Zürich-Wollishofen
www.restaurantallegro.ch

Tel. 044/482 99 55



Ristorante Allegro

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Willkommen in Ihrer Quartierbeiz in Wollishofen

Das Restaurant Allegro bietet feine Italienische und Mediterrane Küche, sowie auch herrliche saisonale Köstlichkeiten. Wir legen grossen Wert auf die erstklassige Qualität unserer Speisen. Die Art der Zubereitung ist unser Erfolgsrezept. Werfen Sie einen Blick in unsere «gluschtige» Menukarte und lassen Sie sich von unserer Weinliste inspirieren. Wir empfehlen uns gerne für:

- **Festessen und Bankette**
- **Geburtstagsfeiern**
- **Firmenanjässe**
- **Leidmahle**





P vorhanden!

Lieferservice!

RISTORANTE & PIZZERIA IL GRAPPOLO

Widmerstrasse 64 • 8038 Zürich • Tel. 044 / 481 70 60

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 11 - 14 Uhr & 17 - 22 Uhr

Sa: 17 - 22 Uhr • So: 11 - 14 & 17 - 22 Uhr • Mo: Ruhetag

(nur während Öffnungszeiten – Lieferorte: bis inkl. Thalwil)



D7b-Junioren

Viel Energie und Talent

Der Start in die Sommersaison 2025 ist unserer D7b hervorragend gelungen. Schon in den ersten Wochen zeigte sich, dass in dieser Mannschaft unglaublich viel Energie, Talent und Teamgeist steckt. Im Verlauf der Saison erlebten wir dann – wie so oft im Fussball – ein Wechselspiel aus Höhen und Tiefen. Wir durften schöne Erfolge feiern, mussten aber auch feststellen, dass es noch Bereiche gibt, in denen wir uns weiter verbessern können. Genau dieses Potenzial macht die Arbeit mit den Jungs so spannend und motivierend.

Besonders beeindruckend ist ihre Einstellung im Training: Woche für Woche sind alle mit grosser Freude, Einsatz und Lernbereitschaft dabei. Oft zeigen die Spieler im Training bereits Fussball auf hohem Niveau – nun gilt es, dieses Selbstvertrauen und diese Präzision noch konsequenter in die Spiele mitzunehmen. Mit dem neuen Kunstrasen auf der Sonnau haben wir dafür optimale Voraussetzungen und können weiter technisch wie taktisch grosse Schritte machen.

Jetzt freuen wir uns auf die Hallensaison im Winter, in der wir an Schnelligkeit, Spielintelligenz und Teamdynamik feilen werden. Danach greifen wir voller Vorfreude und Überzeugung die Rückrunde im Frühling an, bereit, als Team den nächsten Entwicklungsschritt zu machen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern für ihren grossartigen Support – ob am Spielfeldrand, beim Organisieren oder im Alltag. Eure Unterstützung ist ein wichtiger Teil unseres Erfolgs.

Mischa Seeholzer & Peter Schilder



D9a-Junioren

Turniersieger & Meisterschafts-Power – ein Team im Aufwind

Das D9a hat eine erfolgreiche Herbstrunde 2025 gespielt. In der Meisterschaft resultierten zwei Niederlagen und ein Unentschieden; alle übrigen Spiele konnten meist überzeugend gewonnen werden. Darüber hinaus konnte die Mannschaft ihre Leistungen auch an Turnieren bestätigen: Sowohl das Vorberichtungsturnier in Zürich-Affoltern als auch das eigene Hallenturnier in Kilchberg (alles auf Stufe Promotion) konnte souverän gewonnen werden.

Sucht man Gründe für die guten Leistungen steht an erster Stelle sicher die konstant hohe Trainingspräsenz. Diese Verlässlichkeit bildete die Grundlage für die erfreuliche Weiterentwicklung in taktischer wie auch technischer Hinsicht.

Diese Entwicklung hat das Team denn auch zu einer verschworenen Gruppe zusammengeschweisst. Diese positive Stimmung im Kader trägt massgeblich dazu bei, dass die Mannschaft selbst Rückschläge gut verarbeiten kann.

Die grosse Anzahl leistungsstarker Spieler verlangt vom Trainerteam aber auch regelmässig anspruchsvolle Entscheidungen hin-

sichtlich der Aufgebote. Diese Situation erfordert denn auch viel Verständnis und Vertrauen von allen Beteiligten.

Abschliessend bleibt festzuhalten, dass der Glaube an die eigene Stärke sowie das Vertrauen in die Entscheidungen des Trainerteams zentrale Elemente für den weiteren sportlichen Weg der Mannschaft sind. Nur gemeinsam kann das Potenzial aller Spieler optimal gefördert und genutzt werden. In dem Sinne geht's weiter, immer weiter ... denn Stillstand ist Rückschritt.

Nun wünschen wir euch allen schöne Festtage und freuen uns, euch bald wieder auf der Sonnau anzutreffen!

Beni & Joel Federer
Trainer D9a 25/26



D9a-Juniorinnen

Premiere gelungen

Mit grosser Freude blicken wir auf eine ereignisreiche erste Saisonhälfte zurück. Ein besonderes Highlight war die Eröffnung unseres neuen Mädchenteams. Dieser Schritt bedeutet uns viel, da nun auch beim Fc Wollishofen noch mehr Mädchen einen Platz finden können.

Das Team hat sich zu unserem Glück schnell gefunden und eine positive Entwicklung durchgemacht. Besonders erfreulich ist die hohe Trainings- und Spielpräsenz, dies macht es uns einfach tolle und abwechslungsreiche Trainings zu führen. Trotz der Tatsache, dass es für viele Spielerinnen die ersten offiziellen Meisterschaftsspiele waren, sind wir mit den bisherigen Resultaten sehr zufrieden. Abgesehen von den Ergebnissen sind wir erfreut über den grossen sichtbaren Fortschritt den die Mädchen gemacht haben.

Mit dieser Motivation blicken wir voller Vorfreude auf den Start der Rückrunde. Während der Wintermonate werden wir weiter intensiv an unserem Spielverständnis arbeiten, um die gute Entwicklung fortzusetzen und als Team noch enger zusammenzuwachsen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung und freuen uns auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Eure Trainerinnen
Chiara & Sofia



D9b-Junioren

Erfolgsrun - und es geht weiter

Wir können die Herbstrunde 2025 mit grosser Zufriedenheit abschliessen. Es war eine sehr gute Saison, in der ihr nicht nur spielerisch, sondern auch als Team überzeugt habt. Die Saisonbilanz spricht für sich: Eine Niederlage, zwei Unentschieden und ansonsten lauter Siege – ein Resultat, auf das wir alle stolz sein dürfen.

Besonders erfreulich ist der starke Teamspirit, der sich während der gesamten Runde zeigte. Auf und neben dem Platz wurde für einander gekämpft, unterstützt und gemeinsam gefeiert. Dieser Zusammenhalt war und ist ein wichtiger Schlüssel zu unserem Erfolg. Einen gelungenen Abschluss fand die Herbstrunde bei einem gemütlichen Pizzaessen, das allen die dabei sein konnten in bester Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle möchte ich dem edlen Spender nochmals herzlich danken – solche Momente stärken den Teamgeist zusätzlich.

Mein Blick richtet sich nun bereits nach vorne: Für die Frühlingssaison blicken wir sehr optimistisch in die Zukunft. Zumal mit zwei neu dazugekommenen Spielern unser Team zusätzliche Qualität und Tiefe erhält, was uns nochmals stärker machen wird.

Mir persönlich bereitet die Arbeit mit euch grossen Spass, und das Team wächst mir mit jedem Training und jedem Spiel immer mehr ans Herz.

Zum Abschluss wünsche ich euch allen schöne Festtage und freue mich schon jetzt darauf, euch bald wieder auf der Sonnau begrüssen zu dürfen.

Euer Trainer René Gross

Restaurant & Pizzeria

celia

Holzofenpizza
Frische Pasta

- 📍 Langstrasse 35 8004 Zürich
- ☎ 044 240 04 75
- ✉ restaurant.celia@hispeed.ch
- 🌐 celia-restaurant.ch
- 📷 celia_pizzeria



D9b-Juniorinnen

Ein Neubeginn mit Herz

Am 23. Juni 2025 startete unser Abenteuer als Db Juniorinnen-Team. Die teilnehmenden Mädchen kamen voller Begeisterung und Neugier ins Training. Wir begannen das Training damit, dass sich jedes Mädchen vorstelle und von ihren Vereinserfahrungen berichtete. Anschließend erklärten wir, was es bedeutet, in einem Verein zu spielen, die Spielregeln, den Ablauf der Meisterschaft, die Trainingsrichtlinien und die Bedeutung von Fairplay, Respekt und Pünktlichkeit. Die meisten Mädchen hatten zuvor noch keine Vereinserfahrung. Nach drei Wochen Training begannen die Sommerferien.

Nach den Ferien begannen wir am 11. August 2025 mit dem Training. In der ersten Trainingseinheit besprachen wir die Spielregeln, die Übungen und einige grundlegende Konzepte, die für die Weiterentwicklung des Spiels unerlässlich sind. Einige Konzepte wurden zur besseren Verständlichkeit an der Tafel erklärt und anschließend anhand einfacher Übungen ausgeführt, grundlegende taktische und technische Konzepte wie: Bal-

lanahme, Ballorientierung, Breite und Tiefe nutzen, Spiel zwischen Linien usw.

23.08.2025: Im ersten Spiel waren die Mädchen hochmotiviert, nervös und neugierig. Ich erklärte ihnen den Ablauf: eine Stunde früher ankommen, die Trikots anziehen, die Motivations- und Technikbesprechung, die Begrüßung der Gegnerinnen und des Publikums sowie der Anpfiff. Das Spiel begann, und die andere, erfahrenere Mannschaft übernahm mit großer Entschlossenheit und Organisation die Initiative. Für unser Team war das hohe Spieltempo ein Schock. Ich gab ihnen organisatorische Anweisungen und erinnerte sie an die Regeln, aber für das erste Spiel war das zu viel Information, und einige Spielerinnen fühlten sich von den körperlichen Anforderungen eines Meisterschaftsspiels überfordert. Die Mädchen kämpften bis zum Schluss; leider entsprach das Ergebnis nicht unseren Erwartungen. Trotz allem nahmen die Mädchen das Spiel sehr positiv auf, und ich war stolz darauf, dass sie bis zum Schluss gekämpft hatten.

Im zweiten Spiel spürten wir noch die Nach-



wirkungen des ersten. Viele Mädchen waren noch immer von den Körperkontakten aus dem ersten Spiel gezeichnet, sodass wir die Mannschaft «Da Juniorinnen» um Unterstützung bitten mussten. Erneut stellten sie ihre Motivation und ihren Mut gegen ein sehr erfahrenes und gut organisiertes Team eindrucksvoll unter Beweis. In den Spielen 3, 4 und 5 konnten wir deutliche Verbesserungen in der Organisation und im Regelverständnis feststellen. Was Motivation und Einstellung angeht, bin ich mit dem, was sowohl die Spielerinnen als auch ihre Eltern zeigten, sehr zufrieden.

Am 25. Oktober 2025, nach fünf Spielen, in denen wir uns taktisch, technisch und organisatorisch verbessert hatten, trafen wir auf den FC Schlieren Db. Von Beginn an war die Partie sehr ausgeglichen und es gab Chancen auf beiden Seiten. Zu unserem Glück landete ein Eckball im gegnerischen Netz und brachte uns mit 3:2 in Führung. Die Schluss-

minuten waren sehr spannend. Am Ende konnten wir unseren ersten Sieg erringen, was uns sehr freute und uns zusätzlich motivierte, weiter hart zu arbeiten.

Im letzten Saisonspiel, nach unserem ersten Sieg, waren Motivation und Spielwille deutlich spürbar. Der korrekte Umgang mit den Regeln prägte den Spielverlauf. Obwohl die Partie anfangs sehr ausgeglichen war, konnten wir schließlich unseren zweiten Sieg erringen, was uns zu weiteren Verbesserungen anspornt.

Ich möchte den Mädchen für das tolle Team danken, das sie gebildet haben, wodurch es sehr angenehm ist, mit ihnen Ideen zu entwickeln. Danke gebührt auch den Eltern für ihre volle Unterstützung und ihr Vertrauen beim Aufbau dieses Teams.

Luis

D9c-Junioren

Von Entwicklung zu Dominanz

Wir haben in unserer Zweiten Saison in der Erste Stärke Klasse unseren Fortschritt deutlich und spürbar bewiesen und mit unseren hohen Tor Siegen ein neues Kapitel für Dc eröffnet.

Jetzt sind wir-unabhängig von der besseren Technik und dem verbesserten Teamwork, auch Körperlich und Kämpferisch ein starker Gegner für unsere Rivalen.

Entschlossen und willensstark setzen wir unseren Weg für die nächste Saison fort. Am wichtigsten ist, dass wir dem Verein für die Aufmerksamkeit gegenüber den Bedürfnissen des Teams und deren Erfüllung danken. Natürlich dürfen wir auch die Unterstützung der Eltern nicht vergessen, immer unsere Motivation waren.

Ich bin wirklich stolz auf diese Mannschaft.

Farshid



www.weinevouilloz.ch



1 Kellerei - 1000
Geschichten



HB
HÔTEL BOURBON
AT TURM

Restaurant und Bar



www.hotelbourbon.ch

Obere Zäune 19, 8001 Zürich
043 251 20 20

Montag bis Samstag
Durchgehende Küche von 11 Uhr
bis spät abends



TAVERNE

RISTORANTE PIZZERIA
BADENERSTR. 275
8003 ZÜRICH
TEL. 044/451 04 67

www.taverne-da-anangelo.ch

E1 startet heiss

Auf die Saison 25/26 haben wir von Beni und Joel das E1 übernommen. Zuerst galt es, aus dem Plan-Team das effektive Herbstrunden-team zu bilden. Dafür eignen sich neben den Trainings auch Testspiele bzw. Testturniere. Alljährlich das gleiche Prozedere und alljährlich nicht immer ganz einfach für alle Beteiligten. Unser Ziel ist (wie immer für das E1), mindestens 75 % der Spiele positiv zu gestalten und aus dem neu zusammengestellten Kader der Jahrgänge 15, 16 und 17 eine Einheit zu formen, eine Hierarchie zu bilden und den Kindern aus der F-Jugend das grössere Spielfeld mit Breite und Tiefe bekannt zu machen. Themen bis Weihnachten sind Übungen zu «Wir haben den Ball» und «Der 1. Ballkontakt (mit Dribbling)». Die Kinder haben bis anhin grossartig mitgemacht, sind zahlreich und lernwillig in den Trainings. Das Resultat zeigte die Truppe in der PMF-Herbstrunde, indem wir das Ziel erreichten und sich die jüngeren Jahrgänge dem Promotionsniveau nicht nur angepasst haben, sondern auch mithalten können. Selbstverständlich mit Unterstützung der 15er-Jahrgänge, welche den Kern der Mannschaft bilden und von denen einige vorbildliche Leader sind.

Wo können wir uns insgesamt verbessern?
Beim Abmelden der Kinder in den Trainings,

bei der Pünktlichkeit (Stichwort Besammlung) und in der Kommunikation der Spieler auf dem Platz. Soll heissen, dass die Spieler mehr miteinander spielbezogen kommunizieren, um zum Beispiel auf sich aufmerksam zu machen. Verbesserungspotential gibt es auch bei den Abschlüssen. Ich wiederhole mich immer wieder: Oft wäre ein einfacher, gezielter Passabschluss in die Ecke des Tores die bessere Lösung statt eines strammen Schusses auf den Torhüter.

Nichtsdestotrotz sind wir mit der Entwicklung zufrieden und hoffen, dass diese anhält. Nach Abschluss der Herbstrunde bzw. mit dem Start der Hallenturniere wird es erneut kleine Kadermutationen geben, und dasselbe wiederholt sich im März vor der Frühlingsrunde. Apropos Hallensaison: Zwei Turniere spielten wir bereits – und dies äusserst erfolgreich. Den Tury-Cup in Wetzwil dominierten wir und waren dementsprechend der verdiente Gewinner! Auch das Heimturnier in Kilchberg gewannen wir, spielerisch gefiel es mir nicht immer doch freuen wir uns alle über den starken Start! Sicherlich werden wir in der Hallensaison nebst den Erfolgen auch Niederlagen erleben. Dies wird der Entwicklung des Teams jedoch helfen.

Eure Trainer vom E1, Gion und Thomas



E2-Junioren

Von Affoltern bis Einsiedeln – ein Herbst voller Highlights

Mit dem Start in die Saison 2025/2026 hat sich beim E2 Team des FC Wollishofen einiges bewegt. Bereits im Juni übernahm ein neues, engagiertes Trainerduo die Mannschaft – und schnell zeigte sich: Die Jungs sind motiviert, lernhungrig und bereit, sich in der 1. Stärkeklasse zu beweisen.

Den ersten Härtetest gab es im August beim Vorbereitungsturnier in Zürich-Affoltern, bei dem sich das Team mit einer starken Leistung den 3. Platz sicherte. Ein vielversprechender Auftakt, der sich in den darauffolgenden Wochen bestätigen sollte.

In der PMF-Saison legte das Team einen beeindruckenden Start hin. Sieben erfolgreiche Turniere mit vielen Siegen und zeitweise wunderschönem Kombinationsfussball sorgten für Begeisterung und Stolz bei Eltern, Spielern und Trainern. Als schwierigste Kontrahenten stellten sich dabei unsere Vereinskameraden vom E3-Team heraus, die es als einzige Mannschaft geschafft haben, uns im 6-gegen-6 zu bezwingen – Gratulation und grossen Respekt an dieser Stelle!

Im Oktober stand dann das sportlich anspruchsvollste Highlight an: das Promotionsturnier «Youth Cup» in Wettingen. Gegen teilweise herausragend starke Gegner kämpften unsere Jungs beherzt und mutig. Mit knappen Resultaten und einem achtbaren 9. Platz zeigte das Team, dass es auch gegen Topmannschaften bestehen kann.



Besonders erfreulich ist die Entwicklung jedes einzelnen Spielers: Alle haben enorme Fortschritte gemacht, sind als Gruppe zusammengewachsen und treten wie ein richtiges Team auf. Ein zusätzlicher Höhepunkt der Hinrunde: Ende Oktober gelang einem unserer Spieler der Sprung in die E1-Mannschaft! Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

Im November startete die Hallensaison. Nach zwei guten 4. Plätzen – beim Heimturnier in Kilchberg sowie in Mettmenstetten – folgte am Nikolaustag das grosse Highlight auf dem Indoor-Kunstrasen in Einsiedeln. Dort zeigte die E2 eine überragende Leistung, erreichte das Finale und musste sich erst im Penaltyschiessen knapp geschlagen geben. Trotzdem überwog die Freude: Mit dem 2. Rang durfte endlich der erste Pokal der Saison in Empfang genommen werden – ein wunderbares Erfolgslebnis! :-)

Die Mannschaft hat grossen Spass miteinander und freut sich bereits auf die kommenden Hallenturniere sowie auf die PMF-Rückrunde im Frühjahr 2026.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt auch allen Eltern für die hervorragende Zusammenarbeit und dafür, dass sie Woche für Woche ermöglichen, dass die Kinder pünktlich an Trainings und Turnieren teilnehmen können. Wir freuen uns auf viele weitere tolle Fussballmomente mit euch!

Erik und Eddie



Eine Hinrunde des Wachsns

Die Hinrunde begann bereits drei Wochen vor den Sommerferien. In dieser Zeit bereiten wir die Saison vor und teilen die Kinder so ein, dass sie sich optimal entwickeln können. Das ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung, denn wir haben nur wenige Trainings, um die Spieler richtig einzuschätzen. Wichtig ist für uns, dass jedes Kind in einer Mannschaft spielt, in der es gefordert, aber nicht überfordert wird. Darum kann es zu Verschiebungen nach oben kommen, wenn ein Spieler bereit ist für eine stärkere Stufe. Ebenso kann es sein, dass ein Kind in einer tieferen Stärkeklasse mehr Zeit braucht, um sich zu verbessern. Wir halten das Teamgefüge möglichst stabil und achten gleichzeitig auf die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Spielers.

In den E Junioren spielen jeweils zwei Jahrgänge zusammen, aktuell die Jahrgänge 2015 und 2016. Eine ausgewogene Mischung ist dabei entscheidend, denn sie bringt Tempo,

Stabilität und ein besseres Zusammenspiel. Diese Balance hat sich im Verlauf der Hinrunde spürbar positiv ausgewirkt.

Bis zum Zeitpunkt des Berichtsschreibens haben wir 34 Trainings, 8 Play-more-Football Turniere, zwei Vorbereitungsturniere und drei Hallenturniere absolviert. Die ersten Wochen waren geprägt vom Zusammenfinden. Neue Spieler mussten integriert werden, bestehende Strukturen haben sich neu geordnet und die Kinder mussten lernen, als neue Einheit aufzutreten. Trotzdem zeigten die ersten Play-more-Football Einsätze bereits, wie viel Potenzial in dieser Gruppe steckt. Einsatzwillie, Freude am Ball und Mut im Eins gegen Eins waren von Anfang an spürbar.

Ein deutliches Zeichen für die gute Stimmung im Team ist die Trainingspräsenz. Wir waren praktisch in jedem Training vollzählig auf dem Platz. In einer Zeit, in der Kinder viele Verpflichtungen und Ablenkungen haben, ist das keine Selbstverständlichkeit. Es



zeigt uns als Trainerteam, dass die Kinder gerne kommen, ihren Platz in der Mannschaft gefunden haben und sich entwickeln wollen. Für uns ist das eine der schönsten Rückmeldungen überhaupt.

Inhaltlich hatten wir in dieser Hinrunde klar definierte Schwerpunkte. Wir haben viel am Pressing gearbeitet. Die Kinder sollten lernen, den Ball mutig zu attackieren, höher zu verteidigen und den Gegner früh unter Druck zu setzen. Darauf aufbauend stand das Um-schaltspiel im Fokus. Nach einem Ballgewinn wollten wir schnell nach vorne spielen und die freien Räume nutzen, statt lange zu zögern. Parallel dazu haben wir intensiv am Positionsspiel und an der Kompaktheit gearbeitet. Die Kinder sollten verstehen, wie wichtig es ist, die Mitte zu schliessen, die Abstände zwischen den Linien klein zu halten und als Block zu verschieben. Gerade in diesem Bereich sehen wir grosse Fortschritte. Die Kinder erkennen immer besser, wo sie stehen müssen und wie sie sich gegenseitig absichern.

Ein besonderes Highlight der Hinrunde war ein Training an der Schule Allmend beim Green City Manegg. Die Schule fragte uns an, ob wir mit dem E3 ein Training für die anwesenden Gäste durchführen könnten. Wir durften auf dem Allwetterplatz auf dem Dach trainieren, während eine Delegation aus Politik und Schule anwesend war. Als Dankeschön erhielten wir Tickets für das Spiel FC Zürich gegen YB. Wir durften als ganzes Team ins Stadion und den Match gemeinsam verfolgen. Dieser Nachmittag war ein starkes Teamerlebnis und hat den Zusammenhalt weiter gestärkt.

Auch in den normalen Trainings gab es ein besonderes Experimentelement, das sich schnell als Highlight etabliert hat. Wir haben einen neuen Trainingsmodus eingeführt, das sogenannte Silent Game. In diesem Spielmodus gilt eine einfache Regel. Die Spieler dürfen während des Spiels nicht sprechen.

Wird die Regel gebrochen, gibt es einen Freistoss für die andere Mannschaft. Was auf den ersten Blick streng wirkt, hat einen klaren Zweck. Die Kinder müssen viel mehr aufschauen, ihre Mitspieler bewusst wahrnehmen und lernen, über Gestik, Laufwege und Positionen zu kommunizieren. Dadurch verbessert sich ihr Überblick, sie erkennen Räume schneller und treffen bessere Entscheidungen. Gerade in der lauten Halle ist dieser Modus für uns Trainer ein Segen, weil es deutlich ruhiger ist und wir mehr sehen und coachen können.

Auch die Turnierbilanz kann sich sehen lassen. Wir haben uns bewusst für Promotionsturniere angemeldet, um die Kinder zu fordern. Bei den ersten Hallenturnieren erreichten wir zweimal den dritten Platz. Für uns Trainer ist es eine ideale Gelegenheit, die Entwicklung der Mannschaft im echten Wettkampf zu sehen.

Zum Schluss bleibt ein einfaches Fazit. Die Hinrunde war eine Zeit des Wachsens. Ein grosses Kader hat sich zu einer Einheit entwickelt. Spieler haben Fortschritte gemacht, auf und neben dem Platz. Die Trainingspräsenz ist hoch, die Stimmung ist gut und der Wille, zu lernen, ist spürbar. Für uns Trainer ist das die grösste Belohnung für den Aufwand, den wir investieren. Wir freuen uns nun auf die Hallensaison und auf viele weitere Geschichten, die der Fussball für uns bereithält.





FC Wollishofen - 1.Mann

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Dylan Assoua, Ilir Kukaj, Pascal Ernst, Ardian Meka, R

Mittlere Reihe: Rolf von Allmen (Präsident), Marcel Spahni (Ehrenpräsident), Sve (Trainer), Melvin Brucker (Physio), Martin Toppler (Partner Hauptsponsor), Güney Bajrami, Cedric Brunner, Meo Dalgiç, Kilian Stölzle, Michael Schmotzer, Omar Reho Azzinnari, Anthony Bauer, Aldo Kevin Gadou, Gian Luca Gmünder, Luis Gomes, Pat Luggen, Nik Meili, Faria Simao, Max Wethli, Salvatore Giangreco (Torhütertrainer), An



Co-Sponsor

GALERIE
ALEXANDER E. RÄBER
galerie-raeber.ch

Haupts





nschaft - Saison 2025/26

Raphael De Gottardi, Cristian Archidiacono, Cedric Hengartner, Michael Wenger, Ren Niergelt (Partner Hauptsponsor), Fabio Lanza (Assistenztrainer), Enis Ljatifi, Karapinar (Sportchef), Alexander E. Räber (Co-Sponsor). Vordere Reihe: Behar, Matteo Renggli, Cedric Lampl, Jonas Ziegler. *Nicht im Bild:* Daniel Alberto, Alessio, Erik Hug, Joshua Kappeler, Tiago Kappeler, Lukikenga Koko, Loris La Monica, Marvin undris Vanins (Torhütertrainer).

sponsor



Co-Sponsor

11TEAMSPORTS





Sihlbruggstr. 105
6340 Baar
Tel: 044 710 37 35
Fax: 044 710 17 88
durst@boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst – Getränkeabholmarkt - Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
und am Samstag 7.30 – 13.00 Uhr



FREMDER RASEN, VERTRAUTES GEFÜHL
DEIN HEIMSPIEL IM
KÄF USGLICH GRÜNDEK

📍 AUF DER SPORTANLAGE ALLIERTEN DRÜHNAU
ALLMENDSTRASSE 10 / 8002 ZÜRICH

🌐 www.kafusglich.ch

📷 KAF USGLICH



Volltreffer für Deine Augen

Jetzt Kontaktlinsen kostenlos Probetragen!

Anmelden und Inserat mitbringen.

niederer

Freude am Sehen

Bleicherweg 44 - 8002 Zürich

044 206 17 00 - www.niedereroptik.ch

DER MEDIENMACHER FÜR ERFOLGREICHE KOMMUNIKATION



staffelmedien.ch

Staffel Medien
Lösungen voraus

Start ins Abenteuer Trainerleben

Der Start in meine erste Saison als Fußballtrainer beim FC Wollishofen begann nach den Sommerferien – und für mich war vieles komplett neu. Ich hatte keine Trainererfahrung, außer meiner eigenen Fußballzeit als Kind. Trotzdem habe ich mich gemeldet, weil Trainer gebraucht wurden und ich meinem Sohn ermöglichen wollte, in ein richtiges Team einzusteigen.

Neubeginn: Ein komplett neues Team entsteht

Für das E4 durfte ich ein ganz neues Team aufbauen. Es wurde ein Sichtungstraining organisiert, bei dem mehrere Kinder vorspielten. Dabei konnte ich mir ein Bild machen, wie die Kinder spielen, wie sie ticken und wie sie zueinander passen.

Ich stellte schließlich mein eigenes Team zusammen – und mein Sohn, der bereits ein Jahr bei den Sonnau-Kickers mittrainierte, konnte so direkt mit dabei sein. Ein frischer Start für alle.

Turnierstart: Playmore Football & starke Resultate

Wir starteten sofort mit Playmore Football in der 2. Stärkeklasse. Zu Beginn wusste ich nicht genau, wo wir stehen würden, da wir ja komplett neu zusammengestellt waren. Doch schon nach wenigen Turnieren zeigte sich:

Wir sind stark – besonders auf die grossen Tore

Viele Spiele konnten wir für uns entscheiden, was die Kinder extrem motivierte. Siege geben Selbstvertrauen, und dieses Gefühl nahm das Team mit in jedes weitere Turnier.

Trainingsalltag: Von Chaos zu Struktur

Die ersten Trainings waren naturgemäß noch etwas chaotisch. Alles musste sich einpendeln – die Kinder, ich, der Ablauf, das gegenseitige Verständnis. Doch von Woche zu Woche entstand immer mehr Struktur.

Ich arbeite viel mit:

- Übungs- und Trainingsbibliotheken
- Clubcorner



- YouTube-Coachinginhalten
- eigenen Anpassungen und Ideen

Ich beobachte sehr genau, welche Übungen bei den Kindern funktionieren, wie sie darauf reagieren und ob das, was wir üben, auch im Match wirklich sichtbar wird. Gerade in diesem Alter dauert es länger, bis Dinge automatisiert werden – aber Schritt für Schritt sehe ich Fortschritte bei den Kindern und bei mir selber.

Am besten funktioniert es bei unserem E4, wenn Übungen spielerisch verpackt sind. Mini-Matches, Fußballtennis in der Halle, spezifische Regeln – alles, was Spaß macht und gleichzeitig Technik und Spielverständnis fördert.

Start in die Hallensaison

Parallel dazu sind wir in die Hallenturniersaison gestartet und haben bereits drei Hallenturniere absolviert – jedes Wochenende eines, damit die Kinder möglichst viel Spielerfahrung sammeln können.

1. Hallenturnier – Bonstetten

Für dieses Turnier hatten sich nur acht Kinder angemeldet, und zwei verletzten sich kurz davor. Wir standen deshalb mit nur sechs Spielern da – ohne Wechselmöglichkeiten. Entsprechend schwierig verlief das Turnier, aber es war eine wertvolle Erfahrung für die Kinder.

2. Hallenturnier – Kilchberg (FC Wollishofen Heimturnier)

Eine Woche später folgte unser Heimturnier. Die Jungs steigerten sich sichtbar, spielten konzentrierter und holten am Ende den 3. Platz.

3. Hallenturnier – Schlieren

Auch in Schlieren zeigte das Team eine starke Leistung. Wir erreichten den 4. Platz und durften sogar einen Pokal mit nach Hause nehmen. Die Freude war riesig.

Es folgen noch viele weitere bis März.

Ich habe bewusst viele Hallenturniere gebucht, weil ich überzeugt bin:
Je mehr die Kinder spielen, desto schneller entwickeln sie sich.
Turniererfahrung ist durch nichts zu ersetzen.

Mein persönliches Fazit: Ein riesiger Gewinn

Ich wusste, dass mir die Aufgabe als Trainer sehr viel Spaß machen würde, aber nicht, dass das Trainersein mich derart stark packt.

- Jedes Training macht Freude.
- Jedes Turnier fühlt sich wie ein Highlight an.
- Ich kann zusehen, wie unsere Kinder als Team zusammenwachsen.
- Und ich verbringe wertvolle Zeit mit meinem Sohn.

Ich arbeite beruflich mit Kindern, da ich Musiklehrer für Instrumental-Gruppenunterricht bin, das erfüllt mich. Aber Fußballtraining mit den Kids hat noch einmal eine andere Dynamik – mehr Action, mehr Emotionen, mehr Teamgefühl und es fühlt sich absolut nicht wie Arbeit an, sondern macht einfach nur total viel Spaß.

Kurz gesagt: Ich bin begeistert. Und ich freue mich riesig auf alles, was mit dem E4 noch kommt.



Dreieck-Transfer
Transport und Logistik AG

8134 Adliswil Tel. 044 480 22 44

E5 im Aufwind

Nach den Sommerferien versammelten sich viele Kinder für das erste Training. Glücklicherweise hat sich Hong als zusätzlichen Trainer gemeldet und wir mussten daher die Einteilung nochmals neu tätigen, damit die Kinder leistungsgerecht zusammenpassten und für die Meisterschaft in der richtigen Stärke sich messen können. Dabei übernahm Hong Ed und ich das E5.

Wir, E5 starteten mit dem Training, wo ich bereits schon von den Kindern viel verlangte, sei dies Disziplin, Einsatz und Wille. Wir lerten viele Basicübungen; Ballannahme, Mitnahme, Flachspiel, dem Ball entgegen laufen und Andere. Diese Übungen wiederholten wir immer wieder und tun es immer noch, da dies die Basics sind, die die Kinder später auch in den höheren Kategorien zum Vorteil sind. Gespannt waren wir auf unser erstes Meisterschaftsturnier in Mettmenstetten. Ich wusste noch nicht so genau wo wir standen und war überrascht, wie gut, dass das Turnier verlief. Weiter Meisterschaftsturniere folgten und man erkannte eine stetige Steigerung in unserem Spiel. Es wurde immer schöner miteinander zusammengespielt und man trug dem Ball Sorge. Ich sah selten ein unnötiges «Gekicke». Dementsprechend holten wir immer mehr Siege, dass wir nach meiner Schätzung ca 2/3 Drittel der Spiele gewannen. Im Play more Football auf die kleinen Tore waren wir noch erfolgreicher. Manchmal haben wir verloren (unnötig aber auch zurecht, da der Gegner besser war), was auch dazugehört. Aus diesen Spielen können wir viel lernen. Aber insgesamt eine wirklich gute Herbstmeisterschaft BRAVO!

Der Switch von draussen ins Hallentraining ging blitzschnell und wir starteten sofort mit dem ersten Turnier. Leider wurde unsere Stärkeklasse 3 abgesagt und wir durften in einer höheren Klasse 2 antreten. Ich dachte mir schon, das wird aber eine harte «Nuss». Aber weit gefehlt, die Jungs spielten super mit und wir wurden Gruppendritter. Wir verpassten den

Halbfinal nur wegen der geschossenen Tore nicht. Dh, wir hatten gleich viel Punkte, gleiches Torverhältnis, aber eben 1 Tor weniger geschossen. Trotzdem durften wir stolz sein.

1 Woche danach ging es zu unserem Heimturnier in Kilchberg. Leider verloren wir das Startspiel. Danach starteten wir aber durch und gewannen alle restlichen 3 Partien souverän.

Die Meisten erwähnten sich schon im Halbfinal, aber da 3 Mannschaften gleich viel Punkte hatten und wir das schlechteste Torverhältnis schieden wir aus (dies ist eine seltene Konstellation, wo ich noch nie erlebte). Die Enttäuschung der Kinder war riesengross und natürlich verständlich, da sehr viel mehr möglich gewesen wäre, was die Kinder sogar selber gespürt haben. Der Fussballgott war wahrlich bei diesen Turnieren nicht auf unserer Seite.

Aber trotzdem, wir greifen beim nächsten Turnier wieder an und spielen unser Spiel. Kompliment an die Kinder, ihr habt euch zu einer tollen Gruppe zusammengeschmiedet und es ist toll, wie ihr füreinander da sind. Freue mich bereits jetzt auf die neuen Herausforderungen mit euch.

Norbert

Ea-Juniorinnen

Von den Basics zum Spielwitz

Dank der Frauen EM in der Schweiz diesen Sommer haben sich viele Mädchen neu angemeldet. Aus einigen dieser Mädchen ist das Ea entstanden, das wir diese Saison trainieren durften. Für die vielen neuen Mädchenmannschaften hat es natürlich auch Trainerinnen und Trainer gebraucht. So bin ich zum FC Wollishofen gekommen.

Seit dem August konnten Farshid und ich bei diesen Mädchen einen riesigen Fortschritt beobachten. Viele von ihnen haben diesen Sommer das erste Mal richtig Fussball gespielt, und mussten zuerst noch die Grundlagen des Fussballs lernen. Vom Pass spielen und Ball annehmen, bis zum Spielverständnis konnten sie ihre Lernfortschritte schon in einigen PMF-Turnieren unter Beweis stellen. Auch da hat sich von Turnier zu Turnier der Unterschied bemerkbar gemacht, auch wenn die Resultate das noch nicht immer wieder gespiegelt haben. Trotzdem merkt man, wie

schnell sie im Spiel umschalten und von der Offensive in die Defensive wechseln können. Auch im Training sehen wir, dass die Mädchen lernen wollen und gerne Fussball spielen. Da macht es als Trainer noch einmal viel mehr Spass, das eigene Wissen weiterzugeben.

Den Winter wollen wir nutzen, um wichtige Skills zu vertiefen und top vorbereitet in die Frühlingssaison zu starten. Aber das Wichtigste ist natürlich immer, dass der Spass im Vordergrund steht!

Chelsea Marin und Farshid Tehrani
Trainer 25/26 Ea-Juniorinnen



DER SPORTWELT ZU FÜSSEN!

Damit Ihre Reise ein Volltreffer wird.

- Live Sport: Fussball (Premier League, Primera Division, Serie A, Ligue 1, CL, Deutsche Bundesliga), Tennis, Eishockey, Formel 1, US-Sports.
- Golfferen: Gruppenreisen, Individualreisen, Special Deals.
Wir haben die Experten im Haus.
- Privatferien: Städtereisen, Badeferien, Fernreisen vom Spezialisten.



Wir besorgen die Tickets und organisieren Ihre Unterkunft. Und auf Anfrage machen wir für Sie (fast) alles möglich.

Marco Bolli
Head of Sport
fussball@knecht-reisen.ch

knechtreisen

Die Profi-Liga für Ihre Immobilie.



sturzenegger immobilien ag

Limmattalstrasse 168, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 20, www.stimag.ch

Eb-Juniorinnen

Von Null gestartet, sichtbar gewachsen

Zu Beginn der Saison haben wir, Giorgio und Ben, als neue Trainer der EB-Juniorinnen des FC Wollishofen gestartet. Gleichzeitig hatten wir eine neu zusammengesetzte Mannschaft, und für die meisten Spielerinnen war es sogar das erste Mal, dass sie überhaupt Fussball spielten.

Das bedeutete für uns alle: Wir mussten ganz von vorne beginnen. Grundlagen wie Dribbling, Passen, Schiessen, Positionen, Teamarbeit, all das war neu und brauchte viel Geduld und Wiederholung. Auch an den ersten Turnieren merkte man, dass die Mädchen das System und die Abläufe noch nicht kannten. Die Resultate waren entsprechend schwierig, und man sah, dass die Mannschaft noch Zeit brauchte.

Aber Schritt für Schritt machten die Spielerinnen grosse Fortschritte. Die Turniere ließen mit der Zeit immer besser, und beim letzten Turnier konnte man deutlich sehen, wie sehr sich die Mädchen gesteigert haben. Sowohl im Spielerverständnis als auch im Einsatz und der Einstellung.

Sehr positiv hervorzuheben ist die Trainingspräsenz, sehr gut war. In Sachen Disziplin gibt es allerdings noch Verbesserungspotenzial und daran arbeiten wir momentan intensiv. Die



Aufmerksamkeit während den Übungen, das respektvolle Verhalten und das Einhalten von Traineranweisungen sollen sich Schritt für Schritt weiterentwickeln. Trotzdem sind wir sehr stolz auf die Entwicklung der Mannschaft. Spielerisch kann es natürlich immer besser werden, aber genau dafür trainieren wir.

Giorgio & Ben



Immer munter, fit und schön wie Morgi.
Wir haben die richtigen Produkte und
beraten Sie kompetent.

toppharm

Morgental Apotheke
DROGERIE UND PARFUMERIE

Dr. Valeria Dora, Albisstr. 44 & 48, 8038 Zürich
www.morgental.apotheke.ch, Kundenparkplätze

F- & G-Junioren

«Es geht nichts, aber auch gar nichts über ein gutes Team» – Ein Update von G-Junioren und dem Fd und Fe (aka Ducks, Dolphins, Lions und Sharks)

In den Gruppen, die ich betreuen darf, finden sich die Anfänger – keine Anfängerinnen mehr, da wir ja coolerweise einige Mädchen-teams jetzt haben. Das heisst, ich betreue mit meinem Team die G-Jugend (Jahrgang 2019 oder jünger) und den jüngeren Jahrgang in der F-Jugend (2018). Aktuell bilden 40 Kinder das Grundgerüst für die folgenden Mannschaften, also quasi die unterste Stufe der «FC Wollishofen Vereins-Pyramide».

Mein Dropkick-Update mache ich zum Halbjahr nicht als Notenspiegel, das kommt wieder zum Ende der Saison. SPOILER: Ich kann jetzt schon sagen, dass alle Kids «versetzt» werden, einige sogar mit brillanten «Noten». Stattdessen gebe ich ein kleines «The Good, The Bad, The Ugly» Update. wobei es zu Letzterem nichts zu finden gibt.

The Good

Die Zusammenlegung bzw. Neugruppierung der F-Teams hat super geklappt! Schliesslich durf-

ten wir die «Wollikids», die Gruppen, welche lange Jahre von Otto trainiert wurden, zu Anfang der Saison in unsere Teams integrieren. Eine Gruppe passte vom Alter her in meine Kategorie, was es mir ermöglichte, wieder zwei F-Teams (Sharks und Lions) aus den G-Junioren vom letzten Jahr und eben der besagten Wollikids-Gruppe zu bilden. Natürlich haben wir gemischt, sodass Kinder im vergleichbarem Leistungs niveau zusammenspielen.

Zwei neue G-Gruppen konnten wir starten und somit wieder weitere 20 Kinder an den Vereinsfussball beim sympathischsten Zürcher Club heranführen. Das Training mit so jungen Kindern ist anspruchsvoll, auch da wir auf ein Aufnahmetraining verzichten. Ein solches würde uns «das Spiel» einfacher machen, weil man aus unserer Warteliste sicher genug Kinder selektieren könnte, die körperlich und mental weit und bereit und somit pflegeleicht sind. Das entspricht aber nicht unserer Philosophie, als Quartierverein jedem Kind das Fussballspielen zu ermöglichen. (siehe Punkt 4, siehe aber auch The Bad)

Apropos «Fussballspielen ermöglichen»: Mit dem neuen Kunstrasen haben sich die Trai-





ningsbedingungen für uns um Lichtjahre verbessert. Wir mussten kein einziges Training ausfallen lassen. Mit Hilfe von Tinas, auf höherer Mathematik beruhenden Trainings- und Schlechtwetterplan war immer genug Platz vorhanden. Normalerweise steht uns am Mittwoch eine Hälfte zu. Wir können die Kinder bei schlechtem Wetter oder Verschiebungen aber auch auf einem Viertel qualitativ und organisatorisch sehr gut beschäftigen.

Der Platz gab uns auch die Flexibilität, ein weiteres F-Team, das Fc, zu eröffnen. Auch weil sich anfangs ein Trainer gefunden hatte, der an eher schwierigen Zeiten (montags um 16.00 Uhr) gewillt war, sein Training durchzuführen. Leider musste uns dieser Trainer nach wenigen Wochen wieder verlassen. Das wäre eigentlich was für «The Bad» gewesen, aber ich ordne es klar unter «The Good» ein. Warum? Ein Vater ist sofort in die Bresche gesprungen und konnte den Kindern Konstanz geben. Zudem haben wir einen überragend qualifizierten neuen Trainer gewinnen können, sodass wir da jetzt ein superstarkes Team aufbieten. Danke euch, Goran und Beni!. Außerdem ist das Fc generell eine ganz tolle Truppe, die sich untereinander sehr schnell gefunden hat, wovon ich mich selber bei den paar Trainings, bei denen ich ausgeholfen habe, überzeugen konnte.

Aushelfen ist auch wieder so ein Stichwort. Die Zusammenarbeit – hier passt das Schweizerdeutsche «Zusammenschaffen» wirklich besser – unter uns Trainern im Kinderfussballbereich, aber auch darüber hinaus in der Jugendabteilung und im Gesamtverein, ist grossartig. Da springen Trainer für einander ein. Da werden Spieler, die von ihrem Potenzial her vielleicht in ein anderes Team gehen könnten, nach Rücksprache untereinander und mit den Eltern verschoben und sofort integriert. Da trifft man sich nach dem Training, um bei einem Getränk die Entwicklungsschritte einzelner Kinder zu besprechen. Da werden sogar untereinander Freundschaftsspiele und Turniere organisiert, einfach nur cool!

Das oben erwähnte interne Turnier war für mich ein absolutes Highlight. Wir haben am ersten Samstag der Herbstferien alle F-Jugendlichen des Vereins zu einem Blitzturnier eingeladen. Dabei waren das Fa, das Fb, das Fc, «meine Sharks und Lions» und auch die Sonnau-Kickers, unser Auffanggefäß für Kinder, die es nicht in eine der Mannschaften geschafft haben. Wir haben gemischte Teams gebildet und mit acht Mannschaften am Ende zwei Stunden intensiven, wirklich guten Fussball gespielt und für ein richtig tolles Vereinsgemeinschaftserlebnis gesorgt.

Wo ich gerade bei «toll» bin: Auch dieses Jahr wieder ist es eine Freude, wie sehr sich auch die Eltern und die Familien engagieren. Die Kommunikation, die Unterstützung und das Feedback – auch die Toleranz gegenüber den chaotischen Anwandlungen des Haupttrainers – sind grossartig. Da macht das Trainieren sehr viel Freude.

Das Trainieren macht aber dann vor allem Freude, siehe Überschrift, wenn es in einem Team geschieht. Ich spreche zwar in diesem Artikel von «meiner Gruppe» oder so ähnlich, aber es sind definitiv UNSERE Gruppe und UNSERE Mannschaften. Vali, die die letzten zwei Jahre schon mitgemacht hat, ist unserem Trainerteam erhalten geblieben, obwohl ihr Sohn jetzt bei Urs im Fa spielt. Das ist aus vielen Gründen eine Riesensache, zum Beispiel aufgrund ihrer Verlässlichkeit oder auch weil die Jungs lernen, dass sie ganz natürlich auch von einer Frau trainiert werden können. Dazu hat sich mit Granit ein Neutrainer gefunden, der sich neben seiner Verlässlichkeit und seinem unaufgeregten, ruhigen Umgang mit den Kindern auch durch seine grosse Lernbereitschaft auszeichnet. Komplettiert wird unsere Runde durch Julian und Lionel, zwei jugendliche Trainer. Beide durften ich früher im Alter von fünf, sechs bzw. sieben selber trainieren. Nun kann ich mit ihnen zusammenarbeiten, darf ihnen Tipps und Tricks zeigen, aber auch andersrum von ihnen lernen. Beide verfügen über einen natürlichen,

grandiosen Umgang mit den Kindern, wie man ihn eigentlich jungen Männern nicht unterstellen würde. Dass unsere Kinder dann auch noch mit Julian einen ihrer Trainer nach unserem Training mit seiner C-Jugend auf dem Platz erleben durften, in einem Cup-Match als Kapitän, macht es noch besser. Es gibt nämlich wenig Wertvollereres für Kinder als gute, authentische Vorbilder. Ich bin dankbar, davon vier in meinem Team zu haben!

The Bad

Soll ich das wirklich noch machen? Ich kenne aus meinem Beruf, dass es immer eleganter und wirkungsvoller ist, mit positiven Botschaften zu schliessen. Und haben Sie, selbst wenn Sie sich bis hierin durch den Text mit seinen Bandwurmsätzen und seinem inflatorischen Gebrauch von Einschüben – ob per Klammer oder Gedankenstrich – gearbeitet haben, noch Lust, irgendwas von stockender Kleiderbestellung, voller Warteliste und damit Absagen an interessierte Eltern, Scharmützeln von Hitzköpfen im Training, einem geschlossenen Bistro, spontan abgesagten Turnieren, Milliarden von WhatsApp-Nachrichten oder Ähnlichem zu lesen? Wahrscheinlich nicht ...

Da können wir doch ruhigen Gewissens ein paar andere Aspekte mal unter den Teppich kehren. Viele sind es sowieso nicht. Unlösbar oder massiv, langfristig störend war keines. Es ist wie überall im Leben: nicht alles ist gut, aber verdammt vieles!

Günstige Dächer



erkennt man nach Ablauf der Garantiefrist

Ihr Dachdecker in Quartier und Stadt
seit über 100 Jahren

WEBER DACH AG

Zürich

www.weberdach.ch

Steil- und Flachdächer, Reparaturen und Unterhalt

044 482 98 66

weber@weberdach.ch

Fazit

Der Kinderfussball hat seine ganz eigenen Herausforderungen und Bedürfnisse. Er erfordert Geduld, Verständnis, «stahlharte» Nerven und vor allem Teamwork. Teamwork von den Trainern, aber auch Teamwork mit den Eltern. Wenn dieses Teamwork so funktioniert wie im letzten halben Jahr, dann macht es sehr viel Spass. Dieses Teamwork und den Spass, den das macht, den sehen, verstehen und lernen auch die Kinder. Diesen Wert Kindern weitergeben und vorleben zu können, ist ein sehr motivierender Grund, um jeden Mittwoch und gerne auch mal zu nachtschlafender Zeit am Wochenende auf dem Platz oder in der Halle zu stehen, finde ich.

Kai Landwehr, Koordinator Kinderfussball und Trainer G und F



PS: Auch nochmal von meiner Seite ein «Shout out!» an unsere Spielkoordinatorin Tina und unseren Jugendobmann Beni. Ohne euch und euren beispiellosen Einsatz wäre das letzte Jahr nicht so gut und trotz aller tiefgreifenden Änderungen reibungslos gelaufen. Auch die allgemeine Stimmung und Professionalität in der Jugendabteilung wären ohne euch niemals da, wo sie heute sind.

DANKE!

Fa-Junioren

Der Ball läuft

«Bären» stellt man sich eigentlich anders vor: Gross, mächtig, vielleicht zugleich auch etwas tapsig. Das Fa Jungs-Team heisst zwar so, zeigt sich aber gänzlich anders: Sie sind mehrheitlich spät im Jahr 2017 geboren und damit oft jünger als ihre Gegner. Körperlich sind sie zwar athletisch aber meist kleiner als ihr Gegenüber. Umso eindrücklicher ist, wie bärenstark sie dies zu kompensieren wissen. In den letzten Jahren haben sie durch intensives Training Ballkontrolle, Spielerverständnis und Teamgeist gelernt. Sie nutzen unterdessen den Raum des Spielfeldes aus, wissen um ihre Position und Stärken. Die Schüsse aufs Tor werden härter, Sprints schneller, Paraden mutiger, Zweikämpfe entschlossener und die Übersicht grösser.

Dies kommt nicht von ungefähr. Die Trainingsbeteiligung ist hoch: meist werden 14 Kinder von Miro als Haupt- und wechselweise sechs weiteren Co-Trainern betreut und gefordert. Nicht immer sind alle Jungs gleich konzentriert, alles in allem zeigen sie aber erstaunlich viel Disziplin und Lernwille für ihr Alter.

So können sie unterdessen auch in der 1. Stärkeklasse viele Erfolge und Turniersiege feiern. Den PMF-Modus haben sie sich regelrecht einverleibt und können durch schnelles Reagieren oft in Überzahl Tore schiessen. Ihr

erstes Hallenturnier der Saison gewinnen gleich zwei FCW-Fa-Teams im Finale. Auf das Elfmeterschiessen nach dem 3:3 wird freiwillig verzichtet und so fährt ein Doppelsiegerteam als glückliche Einheit mit zwei Pokalen nachhause. Damit alle möglichst viel Spielpraxis erhalten, reisen ohnehin immer zwei Teams an die Turniere. Die Jungs spielen in wechselnden Konstellationen und doch kennen sich einzelne bereits so gut, dass Laufwege und Pässe immer häufiger präzise und eingespielt gelingen.

Während der Saison macht immer mal wieder ein anderes Kind unerwartet einen Entwicklungssprung. Sie wachsen gemeinsam und doch auch jeder individuell. Nach zwei Turnierjahren mit klaren, unüberhörbaren An-sagen von der Seitenlinie, finden einzelne auf dem Feld auch bereits selbst zu einer Stimme. Respektvoll aber bestimmt fordern auch sie ein, dass der Ball läuft und niemand allein mit dem Kopf durch die Wand will. Sie sprechen sich ab, verweisen ihre Mitspieler auf ihre Positionen, motivieren sich und halten zusammen, wenn auch mal nichts gelingen mag.

Der Zusammenhalt (bei Spielern wie Trainern) ist so gross, dass am Wochenende noch freiwillige Extratrainings stattfinden. In kleinen Gruppen wird intensiv und konzentriert an den individuellen Fähigkeiten gearbeitet – ohne Leistungsdruck, aber mit viel intrinsischer Motivation und Freude am Fussball.

Der Ball läuft noch nicht immer gleich gut, in vielerlei Hinsicht ist Luft nach oben, aber wir freuen uns sehr auf die weitere Entwicklung dieser bärenstarken Truppe.





Mit Zurich
immer ein
Gewinner.

Zurich, Generalagentur
Carsten Schwieder
Manessestrasse 87, 8045 Zürich
www.zurich.ch/schwieder

Rolf von Allmen
044 405 54 30 (direkt)
079 405 94 90 (mobil)
rolf.von.allmen@zurich.ch



BÄCKER-KONDITOR
Dagner Team



Bäckerei-Konditorei Wagner

Zweierstrasse 174 ♦ 8003 Zürich ♦ Telefon: 044 463'95'00



如意轩
YAN-RUYI
ASIATISCHES RESTAURANT

Yan-Ruyi Restaurant

Albisstrasse 19
8038 Zürich

Telefon 044 481 67 27
info@ruyi-restaurant.ch
www.ruyi-restaurant.ch



NEUKOM
engineering

TEL. 043 377 10 20
INFO@NEUKOM.NET
WWW.NEUKOM.NET



GEBÄUDETECHNIKPLANUNG
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · FACHKOORDINATION

ADLISWIL · ZÜRICH · ST. GALLEN

Fa-Juniorinnen

Starke Trainerinnen für starke Mädchen

Meine erste Begegnung mit Fussball war mit meinem älteren Bruder, deren Fussballschuhe ich immer reinigen musste. Jahre später bin ich Ehefrau und Mamma geworden und habe eine Tochter bekommen. Da dachte ich noch: sie wird tanzen oder musisch ihr Hobby ansetzen. Aber nein: sie hat mit 8 Jahren mit Fussball begonnen im FC Wollishofen und hat 11 Jahre als einziges Mädchen mit den Jungs gespielt. Die Frauen-WM und auch der Einsatz unserer Tochter als Spielerin und Trainerin der grösseren Mädchen hat mich inspiriert, diesen Weg auch zu gehen. Als Trainerin für Mädchen zu arbeiten, ist für mich mehr als nur ein Beruf – es ist eine Leidenschaft, die in meinem eigenen Erleben verwurzelt ist. Besonders die Frauen-WM hat mich immer wieder inspiriert. Sie zeigt nicht nur, was Frauen im Fußball leisten können, sondern

auch, wie wichtig es ist, dass Mädchen und junge Frauen in einem Umfeld aufwachsen, das ihnen Vorbilder bietet und ihnen den Weg zeigt, ihre eigenen Träume zu verwirklichen. Besonders als weibliche Trainerin ist es mir wichtig, die Mädchen zu ermutigen, sich nicht nur sportlich zu entfalten, sondern auch das Selbstbewusstsein zu entwickeln, das nötig ist, um gesellschaftliche Barrieren zu überwinden und ihre Ziele zu erreichen. Ich, Alessandra sowie unsere «Springerin» Sandra trainieren eine Gruppe von ca. 16 Mädchen, alle im Alter von 5–8 Jahren. Es ist toll, als Trio diese Mädchen betreuen zu dürfen.

Die Rolle als Trainerin für Mädchen zu arbeiten ist eine Erfahrung, die mich sowohl herausfordert als auch inspiriert. Die Mädchen brauchen oft mehr Ermutigung, mehr Bestätigung und ein sicheres Umfeld, um ihre Fä-



higkeiten voll auszuschöpfen. Als Frau in dieser Rolle haben wir einen besonderen Einfluss. Es ist eine Chance, den Mädchen zu zeigen, dass sie im Fußball genauso viel erreichen können wie jeder Junge, dass sie das gleiche Potenzial besitzen und dass ihr Weg nicht an gesellschaftlichen Vorurteilen oder stereotypen Grenzen enden muss. Im Training für Mädchen geht es nicht nur um das Vermitteln von Technik oder Taktik. Es geht auch darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Mädchen sich frei entfalten können – in ihrem Spiel und in ihrer Persönlichkeit. Ich möchte ihnen zeigen, dass sie nicht nur als Sportlerinnen, sondern auch als starke, selbstbewusste Persönlichkeiten wachsen können. Die Rolle von Trainerinnen ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig: Wir sind nicht nur Lehrerinnen des Spiels, sondern auch Vorbilder und Mentoren.

Als Trainerin für Mädchen im Fußball zu arbeiten, bringt eine Reihe von Herausforderungen mit sich. Oft wird die Bedeutung weiblicher Trainerinnen in der Sportwelt noch unterschätzt. Dabei ist es für junge Spielerinnen von unschätzbarem Wert, weibliche Vorbilder zu haben, die nicht nur den Sport verstehen, sondern auch in der Lage sind, das Mentoring und die emotionale Unterstützung zu bieten, die Mädchen im Fußball benötigen.

Wir wissen, wie es sich anfühlt, in einem oft von Männern dominierten Umfeld zu agieren, und wir können den Mädchen zeigen, wie sie selbstbewusst und stark sie in diesem Umfeld bestehen können. Unsere Erfahrungen sind dabei ein wertvolles Gut, um ihnen zu vermitteln, dass sie nicht nur auf dem Spielfeld bestehen müssen, sondern auch in der Gesellschaft und in allen Bereichen des Lebens. Die nächsten Jahre werden entscheidend sein, um noch mehr Sichtbarkeit und Anerkennung für den Frauenfußball zu schaffen und die Rolle von Trainerinnen weiter zu stärken.

Als Trainerin für Mädchen hoffen wir, dass wir einen kleinen Beitrag dazu leisten können,

dass sich die Mädchen, die wir betreuen, nicht nur als Fußballerinnen, sondern auch als starke Persönlichkeiten weiterentwickeln. Wenn wir eines Tages sehen, wie eine unserer Spielerinnen ihre eigenen Träume im Fußball verwirklicht, dann wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir freuen uns sehr über unsere jungen Mädchen, die soviel Einsatz und Freude an diesem Sport zeigen. Bravo!

In diesem Sinne
Liebe Grüsse

Stefania, Alessandra und Sandra mit unseren «Aushilfs- und Materialknechten» Gianpaolo und Schösche

Fb LIONS - Fussball-Serie 2025 bis 2026

Starring: Alleren – Ali – Artan – Bruno – Danill – Johann – Keyann – Lenny – Loris – Luan – Luca – Matteo – Niro – Siro – Symeon – Yosef

»»» Mach aus dieser Ausmalvorlage deinen eigenen FC Wollishofen-Star-Kicker. Schicke Dein Bild an: Urs Jordan, Staffelhof 21, 8055 Zürich. Der coolste Kicker bekommt einen original Trainingsball mit allen Unterschriften der F-Junioren der Saison 25/26

KICKERS!



Kickers – Anime-Serie 1986 bis 1987

Jubiläumsbuch

75 Jahre FC Wollishofen!

Liebe DropKick-Leser, Vereinsmitglieder, Eltern oder Freunde des FCW!

Unser Fussballclub feiert im Jahr 2027 sein 75-jähriges Bestehen. Grosse Ereignisse werfen lange Schatten, also machen wir an dieser Stelle schon mal eine erste Ankündigung zu diesem besonderen Ereignis. Wir werden diesen Anlass, wie im FCW üblich, in rund anderthalb Jahren gebührend feiern. Darüber wird in der nächsten DropKick-Ausgabe im Sommer mehr zu lesen sein.

Neben den festlichen Aktivitäten, die nach den Aufräumarbeiten meisten schnell wieder vergessen werden, haben wir aber auch im Sinn etwas Nachhaltiges zu hinterlassen...

Das Buch zum Jubiläum

Es ist geplant, die 75-jährige Vereinsgeschichte in einem Jubiläums-Buch festzuhalten, und dafür können wir Deine Hilfe möglicherweise ganz gut gebrauchen.



- Hast Du zuhause ein Archiv von alten -oder noch besser- uralten DropKick-Ausgaben?
- Besitzt du alte Fotos oder Zeitungsausschnitte die sich auf den FCW beziehen?
- Oder hast Du sogar Lust, Dich an der Gestaltung des Buchs zu beteiligen (z.B. durch das Schreiben von kurzen Artikeln oder dem Sichten von altem Material um die Sahnestückchen fürs Buch zu finden)? Dann ...

... melde Dich bitte bei Christian (christian.grau@zkb.ch) oder Andy (a.schlachter@bluewin.ch)!

GEWERBE VEREIN



**JÄGGER'S
ALLROUNDSERVICE**
TOM HUBER

IM SIHLHOF 329B
8134 ADLISWIL
+41 79 194 36 17
TOM.HUBER@HOTMAIL.CH

UMZÜGE + MONTAGEN
ENTSORGUNG + EINLAGERUNG

Nicht gewusst...?! – Vol. 22

Der am weitesten vom FIFA-Hauptsitz am Zürichberg entfernte, registrierte Fussballverein ist der Queens Park AFC, der in Invercargill auf der Neuseeländischen Südinsel zuhause ist und im Jahr 1957 gegründet wurde. Die Luftlinie zwischen Zürich und Invercargill beträgt 18 482 km. Die Mannschaft belegte in der abgelaufenen Saison den 4. Rang der unterklassigen ODT Southern Premier League, schied aber im Nationalen Pokalwettbewerb, dem Chatham-Cup, bereits in der 1. Runde aus.

Wenn man nach dem nördlichsten Fussballverein der Welt sucht, stösst mal meist auf den Tromsø IL aus Norwegen. Tromsø spielt in der höchsten Norwegischen Profi-Liga Eliteserien und liegt 344 km nördlich vom Polarkreis auf dem 69ten Breitengrad. Um von der Hauptstadt Oslo nach Tromsø zu gelangen nimmt man am besten das Flugzeug, den die Autofahrt dauert ca. 22 Stunden. Noch ein bisschen weiter nördlich, nämlich auf 72 Grad Nord, liegt allerdings die Heimstätte des 1983 gegründeten UB-83 Upernivik im Norden Grönlands. UB-83 spielt in der Grönlandischen Fussball-Liga, kann aber nicht regelmäßig an der Meisterschaft teilnehmen, da ab und zu wetterbedingt keine Transportmöglichkeiten bestehen...

Als der am südlichsten gelegene Fussballverein gelten die Camioneros Ushuaia aus der gleichnamigen Stadt auf Feuerland in Argentinien. Ushuaia wird allgemein als die südlichste Stadt der Welt bezeichnet und zählt etwa 82 000 Einwohner, und liegt auf dem 54. Südlichen Breitengrad. Die Camioneros sind ein Amateurverein und spielen ihre Meisterschaft im Torneo Regional Federal Amateur de Patagonia. Der Titel des südlichsten Profivereins dürfte vermutlich dem in der Chilenischen Topliga

Primera División spielenden Huachipato FC aus Talcahuano gehören, welches auf 38 Grad Süd liegt.

Die Suche nach dem am höchsten gelegenen Club geht unangefochten an den Bolivianischen Verein Always Ready aus der Stadt El Alto. Deren Estadio Municipal de El Alto liegt auf etwa 4088 Metern überm Meer und man darf davon ausgehen, dass den Gegnern der Primera División aus dem Flachland da oben öfters mal die Puste ausgeht. Noch etwas höher auf 4355 m. ü. M. liegt das Estadio Daniel Alcides Carrión in Cerro de Pasco, Peru. Dort wird seit Jahren aber nicht mehr regelmäßig gespielt.

Bleibt noch der Standort des am tiefsten gelegenen Vereins. Da streikt sogar die KI, denn zwar gibt es unzählige Vereine, die auf Meereshöhe beheimatet sind. Doch ob es Fussballplätze gibt, die unter diesem Level liegen konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Verbrieft ist aber, dass ca. 50 Fussballerinnen aus vielen Ländern zusammenkamen, um im Jahr 2018 für einen Eintrag im Guinness Book of Records ein Fussballspiel in Ghor Al Safi in Jordanien auf 356 Metern unter dem Meeresspiegel auszutragen.

... ChatGPT ausgequetscht hat A.S.

Imagine there's no countries,
It isn't hard to do.
Nothing to kill or die for,
And no religion, too.
Imagine all the people,
Livin' life in peace.
You may say I'm a dreamer,
But I'm not the only one.
I hope someday you'll join us
And the world will be as one.

Stell dir vor, es gibt keine Länder,
Es ist nicht schwer zu tun.
Nichts, wofür man töten oder sterben könnte,
und auch keine Religion.
Stell dir all die Menschen vor,
die ihr Leben in Frieden leben.
Du kannst sagen, ich bin ein Träumer,
Aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, du kommst eines Tages dazu
Und die Welt wird eins sein.

Imagine, John Lennon (1940–1980), 1971

Was Fussball auch kann ...

... Kriege anzetteln

Der «Fussballkrieg» (auch 100-Stunden-Krieg genannt) war ein militärischer Konflikt zwischen Honduras und El Salvador. Er wurde vom 14. bis 18. Juli 1969 ausgetragen. Kriegsauslöser war das Entscheidungsspiel für die WM 1970 zwischen den Fussballnationalmannschaften der beiden Länder am 26. Juni 1969, welches mit 3:2 für El Salvador endete, womit Honduras ausschied. Rund 17.000 Salvadorianer, die zum Teil schon lange in Honduras gelebt hatten, wurden nun zum Ziel gewaltamer Übergriffe, die auch Todesopfer mit sich brachten. Zwei Tage später brachen die Staaten ihre diplomatischen Beziehungen ab und am 14. Juli 1969 begann die salvadorianische Regierung den Krieg in Form von Luftangriffen auf honduranisches Territorium, auf die der Einmarsch von Bodentruppen folgte. Mit Sanktionsdrohungen erzwang die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) am fünften Kriegstag am 18. Juli 1969 das Ende der Kämpfe. Die bewaffnete Auseinandersetzung dauerte nur rund 100 Stunden. Ein Friedensvertrag wurde erst im Jahr 1980 von beiden Ländern unterzeichnet.

... Kriege unterbrechen

Mitten im 1. Weltkrieg, am Weihnachtstag 1914, verlassen deutsche und britische Sol-

daten in Flandern ihre Schützengräben und spielen im Niemandsland gemeinsam Fussball. Alles beginnt mit einem weltberühmten Weihnachtslied. Es ist nur ein einzelner deutscher Soldat, der am Heiligen Abend 1914 an der deutsch-britischen Front unweit der nordfranzösischen Stadt Armentières lautstark intoniert: «Stille Nacht, heilige Nacht...» Doch schon bald erfasst die Melodie die Schützengräben auf beiden Seiten. Allerdings bleibt es im Anschluss nicht beim Gesangswettstreit. Denn Soldaten und Offiziere verlassen unbewaffnet ihre Stellungen und es kommt auf beiden Seiten zu Verbrüderungszenen zwischen den erbitterten Feinden. Und es wird auch sportlich. Ein Deutscher Offizier schreibt dazu in seinen Erinnerungen: «Plötzlich brachte ein Schotte einen Fussball an, und es entwickelte sich ein regelrechtes Fussballspiel mit hingelegten Mützen als Toren.» Zwar habe der hartgefrorene Kohlacker im Niemandsland beim Dorf Le Touquet ein richtiges Spiel nicht zugelassen, aber alle Akteure und Zuschauer seien von «friedlicher und sportlicher Gemeinsamkeit» erfüllt gewesen. Wenn einer in den Dreck gefallen sei, habe ihm der Gegner wieder auf die Beine geholfen, so der Offizier.

... Feindseligkeit schüren

Im Jahr 1942 verbieten die Deutschen Besatzer in der Ukraine alle Sowjetischen Clubs und

Organisationen. Nur neu formierte Sportvereine wurden erlaubt. Viele ehemalige Spieler des nun verbotenen FC Dynamo Kiew fanden aber eine Anstellung in einer Bäckerei und gründeten darauf zusammen mit ein paar Gleichgesinnten den «FC Start». Die Mannschaft war beliebt, spielte gut und gewann all ihre Spiele. Zur gleichen Zeit beschlossen die Nazi-Offiziere für ihre Truppen ein paar Fussballspiele zu organisieren um die Moral der Soldaten zu heben. So kam es am 6. August 1942 zu einem Match zwischen dem «FC Start» und einer Deutschen «Flak-Elf», bestehend aus ehemaligen Fussballern - auch Nationalspieler waren dabei, die in der Luftwaffe dienten. Die Deutschen spielten hart und aggressiv, doch den Ukrainern gelang zur Freude der vielen Zuschauer dennoch ein komfortabler Sieg. Dies passte den Nazis überhaupt nicht und sofort wurde ein Revenge-Match angesetzt. Trotz gehörigem Druck, so erhielten unter anderem mehrere Spieler des FC Start vor dem Spiel «Besuch» von der Gestapo, einem sehr parteiischen Schiedsrichter und einem beinhart spielenden Gegner gelang es den für ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Ukrainern drei Tage später auch dieses Spiel zu gewinnen. Dies hatte aber seinen Preis. Die Berichterstattung über das was folgte ist je nach Quelle uneinheitlich und von Propaganda gefärbt, es scheint jedoch verbrieft, dass einige der Start-Spieler im Anschluss verhaftet und in Arbeitslager gesteckt wurden.

Anmerkung: Der Kern der Geschichte um dieses Spiel wurde 1981 in sehr stark veränderter Form für den Spielfilm «Escape to Victory» adaptiert.

In den Jahren vor und nach dem 2. Weltkrieg kam es zu zwei bemerkenswerten Begegnungen zwischen den Nationalmannschaften der Schweiz und Deutschland.

... eine Nation zusammenschweissen

Am 4. Juni 1938 findet vor 30'000 Zuschauern im Prinzenpark-Stadion in Paris das WM-

Achtelfinale statt. Die Stimmung ist aufgeheizt. Rund zwei Monate vorher ist Deutschland in Österreich einmarschiert und Wiens Ballartisten werden ins deutsche Rum-pelfussball-Team eingebaut. «Grossdeutschland», der haushohe Favorit, setzt sechs Deutsche und fünf Österreicher ein. Die Schweiz ist der grosse Aussenseiter, doch die Mannschaft von Karl Rappan erkämpft ein 1:1 nach Verlängerung. Dem Reglement entsprechend kommt es 5 Tage später zur Wiederholung. Deutschland setzt 6 neue Spieler ein und führt nach 22 Minuten mit 2:0, alles schien entschieden. Doch nach dem Rückstand ging ein Ruck durch die Schweizer Elf und es gelang den Eidgenossen tatsächlich, das Spiel zu drehen und mit 4:2 für sich zu entscheiden. Der Sieg löst in der Schweiz den wahrscheinlich grössten Jubelsturm aller Zeiten aus. Die Leistung erfüllte die ganze Nation mit Stolz und die Begeisterung ging nur ein Jahr vor dem Beginn der dunklen Zeit des Weltkrieges weit über den Sport hinaus.

... die Hände zur Versöhnung reichen

Auch noch 5 Jahre nach dem Ende dieses Krieges, im Jahr 1950, blieb Deutschland sportpolitisch weltweit geächtet. Dem Land war der Kontakt zu anderen Nationen auf sportlicher Ebene verboten. Doch es war die Schweiz, die sich anbot, diese Isolation aufzubrechen. Nachdem die Schweiz eine Aufhebung dieses Spielverbots und die Wiederaufnahme des DFB in den Weltfussballverband erwirkt hatte, fand das erste Nachkriegsländerspiel am 22. November 1950 vor 102'000 Zuschauern(!) im Stuttgarter Neckarstadion statt. Deutschland gewann 1:0, aber dies war nur eine Randnotiz.

... diese historischen Begebenheiten wurden zusammengetragen von A.S.



Toppler Architekten AG
Bellariastrasse 7
8002 Zürich Telefon 044 281 11 10

GALERIE ALEXANDER E. RÄBER



Oberdorfstrasse 21/23
Rössligasse 5/8
Zürich 8001

T: (+41) 044 262 06 00
www.galerie-raeber.ch
info@galerie-raeber.ch

med&motion

Experten in Physiotherapie & Training

Albisriederstrasse 253, 8047 Zürich

zuerich@medandmotion.ch

Tel. 044 / 401 02 03

**10 JAHRE
TOYOTA GARANTIE**



**NUR BEI ALLMEND AUTOMOBILE AG
IHR TOYOTA HÄNDLER IN DER REGION**



Allmend 50 JAHRE
Automobile AG

Kompetenz, die Vertrauen schafft

T 044 482 32 00

info@allmendautomobile.ch

*Von einem aktiven 10-Jahres-Garantievertrag ab 10'000 km ab 01. Januar 2018 für alle Toyota Fahrzeuge (ausgenommen ist der Toyota Prius). Einschränkungen gelten. Siehe die Garantiebedingungen auf toyota.ch.

med.in

Sportmedizin für alle

041 461 18 44 praxis@med-in.ch www.med-in.ch

P. + B. Schmid

Baugeschäft AG

Baumeisterarbeiten

Umbauten

Renovationen

Bruno Schmid – 079 663 96 43

Kundenarbeiten

Platten- und Gipserarbeiten

Zürichstrasse 38

8134 Adliswil

Telefon 044 481 95 59

e-mail: info@schmid-bau.ch

Internet: www.schmid-bau.ch

Restaurant Muggenbühl

Ernst Bachmann

**Muggenbühlstrasse 15
8038 Zürich-Wollishofen
Telefon 044 / 482 11 45**

Täglich ab 9 Uhr geöffnet



«Das Dach steht synonym für
Haus, Schutz und Sicherheit.

Wer will dies dem Zufall überlassen?»

Schenken Sie uns deshalb Ihr Vertrauen für:

- Bedachungen • Beratung
- Dämmtechnik • Unterhalt
- Spenglerei • Reparaturen



Ruedi Dach AG • Grubenstrasse 39 • 8045 Zürich • Tel 044 463 72 32
info@ruedi-dach.ch, www.ruedi-dach.ch



DIE MEISTER
BAUEN BESSER



VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

**Wir engagieren
uns für den
FC Wollishofen.**

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank